Nr. 1/27. Jahrgang
Sonntag,
3. Januar 2016

Bestellschein in dieser Ausgabe »

Private Kleinanzeigen 3.50 €

Wochen Spiegel

am Sonntag

29664 Walsrode – Lange Straße 14 – Tel. (0 51 61) 6 00 50
29655 Walsrode – Postfach 15 20 – Fax (0 51 61) 60 05 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de

Jahreswagen
NISSAN Innovation that excites
NISSAN COLLECTION
gebraucht/geprüft/gekauft

z. B. Nissan Juke 1.5 cdi Tegna
EZ 9/2014, 30.600 km, 81 kW/110 PS, Grau-Metallic, Klimaautomatik, Navigation, 360° (4 Kameras), Sitzheizung, Bordcomputer, 18“ Alufelgen usw.
Neupreis am Tag der Erstzulassung: ~~24.550,00 €~~
Sparen Sie 9.560,00 €
Kaufpreis jetzt: 14.990,00 €

Autohaus Heiko Wenzel GmbH
Verdener Straße 2 · 29664 Walsrode · Telefon (0 51 61) 60 400
www.nissan-wenzel.de

Wittig
WO SONST

„Gib jeden Tag die Chance,
der erfolgreichste und schönste
deines Lebens zu sein.“
(Mark Twain)

Alles Gute für ein harmonisches
und freundliches 2016!
Wir danken für Ihre Treue!
Ihr Wittig-Team

Inventurverkauf bis einschl. 12. 1. 2016
15% Rabatt
auf alle vorhandene Ware*
*außer reduzierte Artikel, Dr. Hauschka, Gutscheine, Serviceleistungen, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Mi., 13. 1. 2016, wegen Inventur geschlossen.

Sympathisches Walsrode ✔
Lange Straße 21 – 0 51 61 / 58 84

Das Wetter heute und die nächsten Tage

Bei Temperaturen von -2 bis zu -3 Grad bleibt es tags und nachts unterhalb des Gefrierpunktes. Dabei ist nicht mit Niederschlägen zu rechnen

Montag	Dienstag
-2 / -5	0 / -3

Agrar-Wetter

	Sonntag	Montag	Dienstag
Bodentemp. - 2 cm	1° C	0° C	0° C
Bodentemp. - 20 cm	6° C	5° C	5° C
Niederschlagswahrscheinlichkeit	30%	50%	60%

Landleben

Zu Neujahr liegt ganz flach und sauer
vom Alkohol der Knecht und auch der Bauer

Energieberatung im Aller-Leine-Tal

Rethem. Die Energieberatung des DHB in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale bietet auch in diesem Jahr wieder Beratungen im Aller-Leine-Tal an. Hiltrud Hogreve ist am 6. Januar im Rathaus Hodenhagen, am 14. Januar im Rathaus Rethem und am 20. Januar im Rathaus Schwarmstedt zu sprechen. Voranmeldungen sind dafür erforderlich.

574 Schuhkartons haben bedürftige Kinder erreicht

Aktion wieder mit sehr großer Hilfsbereitschaft in Bevölkerung

Walsrode. „Wir hatten das Ziel, in diesem Jahr 600 Schuhkartons mit Geschenken für Kinder zu packen. Das hat nicht ganz geklappt, weil auch viele Menschen auf anderen Wegen gespendet haben. Insbesondere, um den Flüchtlingen zu helfen. Aber mit 574 gepackten Schuhkartons sind wir sehr zufrieden“, resümiert Carmen Ehlers. Bei ihr liefen die Fäden der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zusammen. Menschen, die Kindern eine Freude zum Weihnachtsfest machen wollten, die sonst keine Geschenke bekommen, hatten die Gelegenheit, sich über die Aktion einzubringen. Mehrere Annahmestellen waren eingerichtet worden, um gepackte Kartons oder auch nur Zutaten für die Kartons und auch Geldspenden abzugeben. Im gesamten Heidekreis und auch in Visselhövede hatte Carmen Ehlers Annahmestellen ausgewiesen.

Bericht Seite 3

Test: Subaru Levorg

Der neue Levorg von Subaru ist ein ganz typischer Vertreter des Hauses aus Fernost. Grundsätzlich gibt es ihn mit Allradantrieb, was ihn auch für einen Einsatz auf Hof und im Gelände befähigt. Zudem bildet der Boxermotor einen tiefliegenden Schwerpunkt, was den sportlichen Werten zugute kommt. Der Levorg möchte allerdings einen überproportionalen Anteil aus den Zapfsäulen.

Bericht Seite 15

Beliebtes Bornholm

Die dänische Insel Bornholm wächst kontinuierlich in der Beliebtheit der Deutschen. Das liegt aber nicht nur an der einzigartigen Landschaft und dem angenehmen Klima. Auch die Verbindungen mit der Fähre auf die Insel sind komfortabel geworden. Bornholm spiegelt Dänemark in komprimierter Fassung wider, behaupten die Bornholmer selbst.

Bericht Seite 9

Azubis des Logistikunternehmens Kruse beschenkten Flüchtlingskinder

Walsrode. Die Idee kam spontan von den jungen Menschen aus dem Logistikunternehmen Kruse in Walsrode, auch den Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu bereiten, die eigentlich keine Aussicht darauf haben. Gemeinsam haben die 12 Auszubildenden einen Plan geschmiedet, sprachen mit Speditionsleiter Christian Smirr und Fuhrparkleiter Frank Bauer die Kunden des Unternehmens an, ob sie für die Aktion Spenden bekommen würden. Die Resonanz auf die Idee der Auszubildenden war bei den Kunden sehr positiv.

So trugen die jungen Kruse-Mitarbeiter Spenden der Betriebe Mondelez, Neef & Stumme, Betten-Duscher und Equiva für die Flüchtlingskinder zusammen. Mit Süßigkeiten, Decken und Büchern machten sich die Auszubildenden auf den Weg nach Bad Fallingbostel und wurden von den Flüchtlingskindern freudig und dankbar empfangen. Überdies luden die Azubis die jungen Flüchtlinge ein, sich den Betrieb der Spedition und Logistik einmal anzusehen. Der Ausflug nach Walsrode ließ nicht lange auf sich warten. Viele von ihnen würden am liebsten gleich noch am selben Tag dort eine Arbeit aufnehmen. Aber die deutsche Bürokratie verhindert einfache Lösungen, so dass dieser Wunsch wohl vorerst ein Traum bleiben wird.

Die Auszubildenden des Unternehmens Kruse Dennis Behrendt, Daniel Nißler, Niklas Vogt, Dennis Ockershausen, Julian Meyer, Timo Holste, Adrian Aust, Florian Thodem, Benedikt Barbiel, Finn-Norick Tiedke, Malgorzata Terka-Makowska und Timo Bues hatten viel Freude an der Aktion und würden sich freuen, auch anderen interessierten Jugendlichen einmal die Ausbildungsplätze des Unternehmens in Walsrode zu zeigen.

Fuhrparkleiter Frank Bauer zeigte sich erfreut über die Initiative der Jugendlichen und ermutigt junge Menschen, sich die Ausbildungsberufe in den Büros, dem Lager und auch als Berufskraftfahrer einmal genauer anzusehen. Er ist jederzeit bereit, Auskünfte und Hilfen dafür zu geben.

Rund 50 interessierte Einwohner, See-Eigentümer und Anlieger informierten sich und diskutierten über die Zukunft der Oterser Seen. Zur weiteren Bestandsaufnahme wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. *Foto: Lühning*

Sanierung des Oterser Sees oder Erlenbruchwald?

Oterser Einwohner wollen Prioritäten setzen - Elf Tonnen „Entengrütze“ aus dem Wasser

Otersen (stl). Sollen die Oterser Seen saniert werden und gesunden - oder soll sich aus dem Altgewässer der Aller ein Erlenbruchwald entwickeln? In einer von rund 50 See-Eigentümern, Anliegern und Einwohnern auf Einladung der Gemeinde besuchten Informationsveranstaltung im Niedersachsenhof ging es um die Zukunft der sieben Seen, von denen die nördlichsten Teiche hochgradig mit Phosphor belastet sind und die im Sommer von elf Tonnen „Entengrütze“ befreit wurden.

Im Sommer hatten besorgte Einwohner und die Dorf- und Vereinsgemeinschaft Alarm geschlagen und das Institut Dr. Nowak aus Ottersberg wurde von der Gemeinde Kirchlinteln mit Wasserproben und Messungen des Sediments auf dem Grund des größten Sees an der Fährstraße beauftragt. Das Ergebnis war damals alarmierend: Der Sauerstoffgehalt im Wasser lag bereits unter dem Mindestwert, ein Fischsterben stand kurz bevor und das Teich-Ökosystem drohte umzukippen. Die Wasseroberfläche war mit einem dicken Teppich der schnellwachsenden „Kleinen Wasserlinse“ - im Volksmund auch „Entengrütze“ genannt - bedeckt.

Dr. Said Yasseri berichtete von mehreren Messungen und 380 bis 660 Milligramm Phosphor pro Liter - normal seien 45 Milligramm. In der Veranstaltung betonte auch Thomas Arkenau von der Naturschutzbehörde des Landkreises, das der Phosphor-Gehalt im Oterser See um „mehr als das zehnfache überhöht“ sei.

Würden keine Maßnahmen ergriffen, würde sich der See zum Erlenbruchwald entwickeln, blickte Thomas Arkenau in die Zukunft. Die Möglichkeiten zur See-Sanierung sind nach Ausführungen von Dr. Said Yasseri vielfältig und zum Teil sehr teuer. Bei einem anderen See im Landkreis Verden würde die Entnahme und Deponierung von 24.000 Kubikmeter belastetem Sediment rund 1,2 Millionen Euro kosten - „Geld das niemand hat“, so die Fachleute.

Zur Gesundung der Seen in Otersen könnte die Anlage von Uferrandstreifen, die Reduzierung von Nährstoff-Einträgen, Schilffilter und eine Biomanipulation beitragen. Bei der letztgenannten Maßnahme würden Fische wie Karpfen und Brassen dem See entnommen, die vornehmlich bei der Nahrungssuche im Sediment wühlen und Nährstoffe freisetzen, die das Wasserlinsen-Wachstum dann begünstigen. Zur See-Sanierung könnten auch im See wachsende Großpflanzen und das Zurückschneiden von Strauchpflanzen am Seeufer beitragen, um den Laubeintrag zu reduzieren und damit mehr Wind zum Sauerstoff-Eintrag an das Wasser gelangt. Ein zielgerichteter, Maßnahmenplan kann erst nach weiteren Messungen und Untersuchungen erstellt werden.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Wolfgang Rodewald soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die eine Bestandsaufnahme durch eine Datensammlung vor Ort unterstützt. Interessierte See-Eigentümer, Anlieger und Einwohner können sich bei Bettina Spöring melden.

Mit Marcel Müller ist die SPD-Fraktion im Gemeinderat Kirchlinteln auf neun Mitglieder angewachsen.

Marcel Müller schließt sich der SPD-Fraktion an

Kirchlinteln (hm/rie). Die SPD-Fraktion im Gemeinderat Kirchlinteln ist größer geworden: Der parteilose Ratsherr Marcel Müller, bislang Einzelkämpfer im Gemeinderat ohne Fraktionsstatus und damit ohne Sitz und Stimme in den Ratsausschüssen, ist nun Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion als Parteiloser. Die Fraktion ist damit auf neun Mitglieder angewachsen.

Marcel Müller ist der einzige Vertreter aus der Ortschaft Neddenaverbergen im Gemeinderat. Die SPD hat durch ihn nach dem altersbedingten Ausstieg von Dieter Eggers, der die Partei kommunalpolitisch von 1991 bis 2011 in Ned-denaverbergen vertreten hatte, wieder einen aktiven „Neddener“ in ihren Reihen.

„Ich habe jetzt durch meinen Beitritt zur SPD-Fraktion ein Stimmrecht in den Ratsausschüssen und kann so aktiver Politik in der Gemeinde Kirchlinteln mitbestimmen“, sagte Marcel Müller. Als bisheriges nicht stimmberechtigtes Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss freue er sich besonders, nun mehr Einfluss auf die Kommunalpolitik nehmen und seinen Heimatort besser vertreten zu können. Müller erhält den SPD-Sitz im Bauausschuss von Hermann Meyer (Kirchlinteln), der jetzt sein Stellvertreter ist.

33 Feuerwehrleute bestehen Lehrgang

Soltau (dd/rie). 33 vorwiegend junge Feuerwehrleute schlossen kürzlich ihren ersten Feuerwehrlehrgang erfolgreich ab. Nach teilweise langjährigen Mitgliedschaften in den Jugendfeuerwehren im Heidekreis waren die Teilnehmer gut gerüstet und bestanden ohne größere Schwierigkeiten den ersten Teil des Truppmann-Lehrgangs. Aber auch die sogenannten Quereinsteiger, die ohne Vorwissen in diese fünf Sonnabende dauernde Ausbildung starteten, schlossen erfolgreich ab. Dieser Lehrgang vermittelt die Grundlagen für den ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Dabei werden sowohl die Vorgänge beim Verbrennen und Löschen erläutert als auch die Technische Hilfeleistung im Grundsatz erklärt. Weitere Teile waren rechtliche Grundlagen, Geräte- sowie Fahrzeugkunde und Einsatzübungen. Nach einem schriftlichen und praktischen Leistungsnachweis nahmen alle Teilnehmer ihre Bescheinigung für den erfolgreich bestandenen Lehrgang entgegen. Lehrgangsbester war Oliver Krumbiegel aus Munster.

Treffen der ehemaligen Kinder- und Jugendwarte

Schwarmstedt (mb/rie). Einmal im Jahr treffen sich ehemalige Kinder- und Jugendwarte aus dem Regierungsbezirk Lüneburg in einem anderen Landkreis. Dieses Jahr war die Feuerwehr Schwarmstedt Ausrichter. Vorbereitet wurde die Veranstaltung durch die ehemaligen Kreisjugendfeuerwehrwarte aus dem Heidekreis Holger Doppmann und Jürgen Hildebrandt, die auch durch den Tag führten. Die Begrüßung beim Sektempfang im Feuerwehrhaus erfolgte durch den ehemaligen Kreiskinderjugendfeuerwehrwart Wilfried Lühring aus Harsefeld. Mit dabei war auch Dieter Schwarze, der Mitbegründer der Kreisjugendfeuerwehr des heutigen Heidekreises und erster Kreisjugendfeuerwehrwart. Bereits 1966 war die Gründung und wurde von ihm bis 1974 geleitet. Der Schwarmstedter Ortsbrandmeister Wilfried von Bostel stellte die Feuerwehr und die Samtgemeinde vor. Bei schönem Wetter wurden die Bisonfarm in Essel sowie Harrys klingendes Museum besucht. Mittagessen sowie Kaffee gab es dann wieder im Feuerwehrhaus. Dort sorgten Kameraden der Feuerwehr Schwarmstedt für einen reibungslosen Ablauf.

Kino in Walsrode vom 3. 1. - 7. 1. 2015

Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Sonntag, 3. 1. 2015
Kino 1: Star Wars VII: Das Erwachen der Macht, DIGITAL 3-D! 16.00 + 20.15 Uhr.
Kino 2: Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft, 16.00 Uhr; Die Peanuts – Der Film, DIGITAL 3-D! 18.00 Uhr; Die Vorsehung, 20.15 Uhr.
Kino 3: Heidi, 16.00 Uhr; Der kleine Prinz, DIGITAL 3-D! 18.00 Uhr; James Bond – Spectre, 20.15 Uhr.
Kino 4: Die Peanuts – Der Film, DIGITAL 3-D! 16.00 Uhr; Ich bin dann mal weg, 18.00 + 20.15 Uhr.

Montag, 4. 1. 2015
Kino 1: Star Wars VII: Das Erwachen der Macht, DIGITAL 3-D! 17.00 + 20.15 Uhr.
Kino 2: Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft, 17.00 Uhr; Die Vorsehung, 20.15 Uhr.
Kino 3: Ich bin dann mal weg, 17.00 Uhr; Die Peanuts, DIGITAL 3-D! 20.15 Uhr.
Kino 4: Die Peanuts, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Ich bin dann mal weg, 20.15 Uhr.

Dienstag, 5. 1. 2015
Kino 1: Star Wars VII: Das Erwachen der Macht, DIGITAL 3-D! 17.00 + 20.15 Uhr.
Kino 2: Die Vorsehung, 20.15 Uhr.
Kino 3: Ich bin dann mal weg, 17.00 Uhr; Die Peanuts, DIGITAL 3-D! 20.15 Uhr.
Kino 4: Die Peanuts, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Ich bin dann mal weg, 20.15 Uhr.

Mittwoch, 6. 1. 2015
Kino 1: Star Wars VII: Das Erwachen der Macht, DIGITAL 3-D! 17.00 + 20.15 Uhr.
Kino 2: Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft, 17.00 Uhr; Die Vorsehung, 20.15 Uhr.
Kino 3: Ich bin dann mal weg, 17.00 Uhr; Die Peanuts, DIGITAL 3-D! 20.15 Uhr.
Kino 4: Die Peanuts, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Ich bin dann mal weg, 20.15 Uhr.

Donnerstag, 7. 1. 2015 – Vorschau
Kino 2: Unfriend, 20.15 Uhr.
Kino 4: Legend, 20.15 Uhr.

CAPITOL-THEATER

Walsrode • Lange Straße • Telefon 05161/3596 • www.capitol-walsrode.de

Szene aus „Ich bin dann mal weg“

Ich bin dann mal weg

Schluss. Aus. Vorbei. Von zu vielen Auftritten und reichlich Übergewicht sichtlich gezeichnet, sackt der Komiker und Entertainer Hape (Devid Striesow) hinter der Bühne zusammen. „Du willst doch jetzt nicht noch einmal rausgehen?“ ruft ihm seine Managerin Dörte (Annette Frier) noch entgegen, doch da ist es bereits zu spät: Letzter Gag, erneuter Zusammenbruch – dieses Mal mitten auf der Bühne, direkt vor dem Publikum. „Sie benötigen vor allem absolute Ruhe, Herr Kerkeling“ ist schließlich der ärztliche Rat, den der deutsche Entertainer nach fast 20 Jahren auf der Bühne nur allzu gern annimmt, hatte er doch mit einer schlimmeren Diagnose gerechnet als „nur“ mit einem Hörsturz und einer Gallenblasen-Dysfunktion. Die verordneten drei Monate Pause will Hape zuerst auf der geliebten Couch verbringen, doch dort hält er es nicht lange aus. Eine Wanderung und eine innere Einkehr sollen es richten…

Meinung zum Film

Ein Film, der eindrucksvoll zeigt, wie sich ein Mensch selbst und Gott näher kommen kann. Das größte Hindernis, das es zu überwinden gilt, ist dabei der Mensch selbst.

Nicole Lambrecht - Walsrode

574 Kindern eine Freude gemacht

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurde im Heidekreis gut angenommen

Walsrode (so). Als der Lkw beim Walsroder Unternehmen PC Power anhielt, um die Pakete zu laden, konnten sich Carmen Ehlers und zahlreiche andere Helferinnen und Helfer berechtigt zurücklehnen und mit Stolz auf ihre Arbeit sehen. Sie hatten in den Tagen vor Weihnachten ganze 574 Schuhkartons gepackt, um Kindern eine Freude zu machen, die sonst keine Geschenke zum Fest bekommen hätten.

„Wir mussten allerdings viele Schuhkartons noch umpacken, weil zu häufig Dinge eingepackt waren, die man nicht verschenken sollte oder gar nicht kann, weil sie nicht den Zollbestimmungen genügen“, erzählt Carmen Ehlers. Auch waren einige verschmutzte Spielsachen wie Kuscheltiere oder gar abgenutzte Zahnbürsten eingepackt. Das stieß bei den Packerinnen der Präsente doch auf einiges Unverständnis.

So war es gut, dass einige freigiebige Menschen Teile zu den Abgabestationen brachen, mit denen die Schuhkartons noch ergänzt werden konnten. „Wir wollten zwar die 600er Grenze erreichen. Schafften das aber nicht ganz, weil im gleichen Zuge auch viele Menschen direkt für die Flüchtlinge spendeten“, musste Carmen Ehlers keineswegs enttäuscht sein.

Die Kartons und Spenden (auch Geldspenden in Höhe von 1.600 Euro wurden abgegeben) wurden im Geschäft PC Power in Walsrode in Schuhkartons und dann in Umverpackungen verstaut. So konnte die Spedition auf die Reise zu den Bestimmungsorten gehen. „Wir wollten die Kartons dort hinbringen, wo Kinder nicht flüchten können, weil sie gar kein Geld haben“, erzählte Carmen Ehlers über die Bestimmungorte.

Besonders hob sie neben den vielen Einzelspendern die Geschäfte E-Center, GNH, DM Walsrode, City Fashion und Ratsch Brigitte Kindermode vor. Diese Unternehmen trugen einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Aktion durch ihre Spenden bei. Eine Packparty im PC Power rundete den Erfolg der Aktion ab.

In Umkartons wurden die Geschenke abgeholt und zu den bedürftigen Kindern gebracht. Hier holt der Fahrer der Spedition die Kartons beim Unternehmen PC Power in Walsrode ab.

Wir wünschen allen Kunden ein glückliches und gesundes Jahr 2016!

Von links:
Maike Gampe, Corinna Stöckmann und Justyna Röske-Findeisen.
Im Vordergrund: Bjanka Hintze

Ab 7. Januar haben wir Teamverstärkung durch Frau Röske-Findeisen.

Die Arbeitszeiten von Frau Röske-Findeisen sind
– donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr
– freitags 10:00 - 18:00 Uhr
– samstags 8:00 - 12:00 Uhr

Salon „Ihr Friseur“ Inh. Bjanka Hintze
… in Bad Fallingbostel · Reitbahnstr. 2 · Telefon 0 51 62 / 35 77
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Uhr, Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungen des SoVD

Walsrode. Der SoVD Ortsverband Walsrode weist auf seine Veranstaltungstermine in 2016 hin. Am Sonnabend, 23. Januar, findet um 15 Uhr in der Ortschaft Fulde im Gasthaus „Zur Eiche" eine Infoveranstaltung mit Theateraufführung statt. Es wird das Theaterstück „Wer krank is, mutt kerngesund ween“ wird aufgeführt. Für die Fahrt nach Fulde und zurück wird ein Bus eingesetzt, die Fahrten sind unentgeltlich. Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 8. Januar im Büro des SoVD-Ortsverbandes Walsrode in der Brückstraße 7, Hofeingang, in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr oder beim Vorsitzenden Georg Vogeler, Tel. 05161 8555. Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder 5,00 Euro, für Gäste 13,50 Euro. Abfahrtszeiten und Bushaltestellen: Ab 13 Uhr vom Rosengarten/Schubertstraße, dann im 5-Minuten-Takt vom Dürerring/Bullerberg, Dr.-Schomerus-Straße/Fritz-Reuter-Straße (Verkehrsampel), Verdener Straße (Bushaltestelle Fuldebrücke), Wiener Platz (Bäckerei Grupe), Hannoversche Straße (Bushaltestelle gegenüber Motorradgeschäft Schnell).

Die Jahreshauptversammlung 2016 mit Neuwahlen findet am Freitag, 19. Februar, um 18 Uhr in der Waldgaststätte Eckernworth statt.

Nur für Walsrode: Top-Angebote und Top-Service

Vodafone
Power to you

Vodafone Shop Walsrode
Lange Straße 65 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 60 94 95
E-Mail info@vodafone-walsrode.de
www.vodafone-walsrode.de

Gourmetfleisch vom Duroc-Schwein

zarter Genuss - feine Marmorierung - besonders zartes, saftiges Fleisch - im Stroh aufgewachsen - mit Getreide gefüttert

Sie erhalten bei uns 3-kg-Fleischpakete (Braten und Gulasch) außerdem Rippchen, Filet, Schnitzel, Bratwurst

Information und Bestellung telefonisch 0 51 61 / 32 34 oder per Mail info@Hof-Rengstorf.de

Abholung und Verkauf
der bestellten Waren
am Dienstag, 19. 1. 2016, von 9.00 - 18.00 Uhr

Benzen 6, 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61 / 32 34, www.hof-rengstorf.de

Hof Rengstorf

Uwe Neumann neuer Leiter

Düshorn (bp/rie). Der Leiter des Kirchenamts Celle, Friedhelm Kleinke (links), ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Sein Nachfolger wird Uwe Neumann, bisher Leiter des Kirchenkreisamtes Burgdorfer Land. Oberkirchenrat Friedhelm Kleinke war seit der Zusammenlegung der Kirchenkreisämter aus Walsrode, Soltau und Celle im Jahr 2010 der Verwaltungschef für die drei Kirchenkreise mit ihren rund 153.000 Gemeindegliedern. Zu den besonderen Herausforderungen dieser Jahre gehörten die fusionsbedingten Umstrukturierungen und die Umstellung von der kameralistischen zur doppischen Buchführung, bei der sein Amt zu den Vorreitern in der hannoverschen Landeskirche gehört hat. Freundlich und mit großem Sachverstand leitete er das Amt, das für die drei Kirchenkreise und ihre Gemeinden zahlreiche Verwaltungsaufgaben erfüllt.

Whisky-Verkostung bringt 1000 Euro für Kirchen-Sanierung

Düshorn (bp/rie). Bei einem Benefiz-Whisky-Tasting im Kirch-Café Meinerdingen wurden kürzlich 1000 Euro an Spenden für die Sanierung der Düshorner Kirche gesammelt. Die Idee zu dieser Aktion entstand, als Pastor Bernd Piorunek erfuhr, dass die schottische Whisky-Brennerei Ardbeg zum 200-jährigen Firmenbestehen eine große Tasting-Tour mit ihrem Markenbotschafter Thomas Zilm veranstaltet, für die sich Whisky-Clubs bewerben konnten. „Das ist genau das Richtige für uns“, dachte er sich, bewarb sich mit dem Whisky-Club, der sich seit zehn Jahren regelmäßig im Kirch-Café zur Verkostung des edlen Gerstenbrands trifft – und gewann.

Das Café war voll besetzt mit 27 Teilnehmern, die einen unterhaltsamen und genussvollen Abend erlebten. Thomas Zilm präsentierte mit viel Sachkenntnis, Humor und Erzählkunst Geschichte und Geschichten rund um die Ardbeg-Distillery und ihre Heimat, die schottische Insel Islay. Unter Whisky-Freunden ist die Isle of Islay berühmt für besonders intensiven, torfig-rauchigen Whiskys.

Verkostet wurden an diesem Abend fünf verschiedene Abfüllungen aus der Brennerei Ardbeg, welche die Wärme des Torfrauchs mit zitrusartiger Fruchtigkeit, malziger Süße, trockenem Eichenholz und maritimen Aromen verbindet.

Außer über den gelungenen Abend freuten sich die Pastoren Thomas Delventhal und Bernd Piorunek über insgesamt 1000 Euro an Spenden für die Sanierung der Düshorner Kirche, die 2016 beginnen soll. Wer den Erhalt dieses Gotteshauses unterstützen möchte, kann dafür mit dem Stichwort „Kirchensanierung Düshorn“ unter der IBAN DE53 2515 2375 0045 0295 27 einen Beitrag überweisen.

Freuten sich über einen gelungenen Abend beim Benefiz-Whisky-Tasting: (von links) Bernd Piorunek, Thomas Zilm und Thomas Delventhal.

Momentaufnahme

Dieter Böhm
Geistliches Rüstzentrum Krelingen

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Das ist die Jahreslosung für dieses Jahr (Jesaja 66,13). Ein Bibelspruch, der uns durch 2016 begleiten möchte. Gott meint es ernst. Er möchte trösten, Trost spenden und sich den Menschen, die ihn brauchen, ganz zuwenden. Das haben und hatten wir Menschen schon immer sehr nötig.

Heute erleben wir viele unglaubliche Dinge auf der Welt. Krieg, Morde, Zerstörung, Vertreibung, Flucht, Ängste, Hass. Wir brauchen Trost. Ohne Trost kann keiner den Nöten und Herausforderungen des Lebens standhalten. Die Bibel gebraucht für diesen Trost weibliche Bilder. Gewiss, Gott ist nicht Mann und nicht Frau. Aber wir Menschen brauchen Bilder, denn wir sind sinnliche Wesen. Das Bild der Mutter, die ihr kleines Kind tröstet, ist ein starkes Bild. Nirgends sonst haben wir Geborgenheit so hautnah, so direkt erlebt wie damals, als wir unserer Mutter ganz nah sein durften und von ihr getröstet wurden.

Der Trost der Mutter ist wahr. Und der Trost Gottes auch. Durch ihn bekommen Menschen neue Kraft. Der Trost nimmt das Leiden nicht fort. Aber er kann dem Leiden das Lähmende nehmen, das Zerstörerische. Damit kann er Kraft geben, das Unabwendbare zu tragen. Und die Freiheit, das Veränderbare anzupacken. Der Gott der Bibel ist ein Gott des Trostes. Das wird am intensivsten sichtbar, wenn Jesus Christus unser aller Traurigkeit selbst erleidet – und überwindet. So gilt: Es gibt keine Traurigkeit, in der Gott nicht an unserer Seite ist. Für Christenmenschen der tiefste Grund allen Trostes. Solch heilsamen Trost wünsche ich Ihnen am Beginn des neuen Jahres 2016!

Volksbank erhält erneut TÜV-Siegel für Unternehmensbetreuung

Walsrode (jm/rie). Die Volksbank Lüneburger Heide eG hat erneut das Zertifikat „TÜV geprüfte strategische Firmenkundenberatung“ erhalten. Um das Siegel zu bekommen, muss sich die Bank jedes Jahr einem dreitägigen Überwachungsaudit unterziehen. „Diese Prüfung haben wir jetzt zum sechsten Male bestanden“, sagt Carsten Henningsen, Bereichsleiter Unternehmensbetreuung. „Damit gehören wir zu den fünf Banken in Deutschland, die dieses Qualitätssiegel führen dürfen.“

2010 hatte der TÜV Saarland die Qualität der Firmenberatung erstmalig unter die Lupe genommen. Dabei steigt von Jahr zu Jahr das Niveau der Anforderungen. Mit anderen Worten: Was heute mit gut oder sehr gut bewertet wird, ist im nächsten Jahr Standard – wenn es nicht inzwischen verbessert und verfeinert wurde. Und genau das haben die Unternehmensbetreuer getan: Sie haben die Beratungsqualität gesteigert, die Gesprächsvorbereitung intensiviert und verbessert und an ihrer Qualifikation gearbeitet. So finden jedes Jahr Einzeltrainings statt, bei denen der Coach die Berater beim Kundengespräch begleitet und beobachtet und ihnen ein persönliches Feedback gibt. „Entscheidend ist, dass die TÜV-Prüfer das Gespräch immer aus der Kundenperspektive bewerten“, sagt Carsten Henningsen. Hat der Berater tatsächlich alle Belange des Kunden im Fokus? Wurde der betriebliche und überbetriebliche Bereich ebenso beachtet wie das private und familiäre Umfeld? Welchen Nutzen konnte der Kunde aus der ganzheitlichen Herangehensweise gewinnen?

Über die erneute Verleihung des Zertifikats „TÜV geprüfte strategische Firmenkundenberatung“ an die Volksbank Lüneburger Heide eG freuen sich (von links) Abteilungsleiterin Ute Stolberg, Bereichsleiter Carsten Henningsen, Volksbank-Vorstand Gerd-Ulrich Cohrs und TÜV-Auditor Franz Dernoschek.

Heimspiel für Heinrich Thies

Autor liest erstmals in seinem Heimatdorf Hademstorf - Musikalische Unterstützung durch Johnny Groffmann

Hademstorf (uw/rie). Die Laienspielgruppe Hademstorf bietet im neuen Jahr ein Heimspiel der besonderen Art an: Am Freitag, 12. Februar, ab 20 Uhr liest der Journalist und Schriftsteller Heinrich Thies erstmals in seinem Heimatdorf Hademstorf.

In der Eberhard-Schwarz-Halle wird Thies, der 25 Jahre Redakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung war und zahlreiche Bücher veröffentlicht hat, aus seiner „Ballade vom verlorenen Sohn“ lesen – ein Text, der bisher noch nicht als Buch erschienen ist. Damit wird die Lesung gleich in zweifacher Hinsicht zu einer Premiere.

Passend zum Lesungsort erzählt der Autor in der „Ballade vom verlorenen Sohn“ von seiner Kindheit und Jugend in Hademstorf. Wie in seinem Erstlingswerk „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ hat Thies aber auch in seiner neuen Geschichte Hademstorf in Moordorf verwandelt und auch so manche Namen und Begebenheiten verfremdet.

Die Lesung wird musikalisch begleitet von Johnny Groffmann. Der Lehrer und Chorleiter, der sich unter anderem durch Auftritte mit seiner Tochter Alinta und der 50er-Jahre-Band „Lady Sunshine & The Candy Kisses“ einen Namen gemacht hat, spielt vor allem Hits der Beatles. Und Johnny Groffmann greift nicht nur in die Tasten seines Klaviers, sondern singt auch.

Karten für diese Veranstaltung sind ab sofort erhältlich bei „Dit & Dat“ (Kewitz) in Hademstorf und bei Gramann in Schwarmstedt.

Die noch nicht als Buch veröffentlichte „Ballade vom verlorenen Sohn“ liest Heinrich Thies in Hademstorf.

Viele neue Eindrücke über die Partnergemeinde gewonnen

Letovice/Kirchlinteln (hm/rie). Wieder einmal ein paar erlebnisreiche Tage erlebten kürzlich 18 Kirchlintler. In der tschechischen Partnergemeinde Letovice fand ein internationales Treffen statt. Unter dem Motto „We unite the People of Europe“ (Wir vereinen die Menschen Europas) lud Letovice seine fünf Partnergemeinden ein.

Internationales Treffen in Letovice: die beiden stellvertretenden Kirchlinteler Bürgermeisterinnen Ingrid Müller (links) und Elke Beckmann zusammen mit Letovices Stadtoberhaupt Vladimir Stejskal.

Delegationen aus Chelmno (Polen), Velke Vokozany (Slowakei), Stari Grad (Kroatien), Köbanya (Ungarn) und Kirchlinteln nutzten die Möglichkeiten zum Gedankenaustausch. Dafür boten die ehemalige Reithalle, ein Ausstellungsraum neben dem Trauzimmer, der ehemalige Pferdestall und der Innenhof im fast vollständig renovierten Schloss viel Platz. Auch zum Singen. Die Kirchlintler brillierten mit Unterstützung des Blasorchesters aus Letovice mit dem tschechischen Lied „Skoda lasky“ auf Deutsch „Rosamunde“. Im Beisein der Bürgermeister und deren Stellvertreter wurde im Schloss die Partnerschaftsurkunde zwischen Letovice und Köbanya unterzeichnet. Filme und Power-Point-Präsentationen der Partnergemeinden rundeten das offizielle Programm ab.

Natürlich gab es wieder viel zu besichtigen, sodass die Kirchlintler zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken über die Partnergemeinde nach Hause fuhren. Als Geschenk überreichten die beiden stellvertretenden Bürgermeisterinnen Ingrid Müller und Elke Beckmann eine Stadtmusikanten-Skulptur aus Holz. Im Jubiläumsjahr 2013 (zehnjähriges Bestehen der Partnerschaft zwischen Kirchlinteln und Letovice) wurde gemeinsamen mit den tschechischen Gästen und Freunden diese Stadtmusikantentour mit dem Fahrrad abgefahren. Als Erinnerung an dieses historische Treffen erhielten die offiziellen Vertreter eine Plakette, die an den Besuch erinnert.

Horoskope vom 4. 1. - 10. 1. 2016

Widder (21. 3. - 20. 4.)
Sie fühlen sich unwohl in Ihrer Haut und es fällt Ihnen schwer neue Kontakte zu knüpfen? Seien Sie kein Angsthase. Es gibt viele Menschen denen es ganz genauso geht wie Ihnen. Beginnen Sie mit kleinen Gesten. Wünschen Sie zum Beispiel dem Busfahrer einen guten Morgen und einen schönen Arbeitstag oder fragen Sie die Verkäuferin im Supermarkt, wo etwas steht.

Stier (21. 4. - 20. 5.)
Nach einer langen Talfahrt wird es auch für Sie wieder bergauf gehen. Glauben Sie daran und lassen Sie sich nicht entmutigen. Verfolgen Sie Ihre Ziele stets weiter und verlieren Sie diese nicht aus den Augen. Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass ein anderer Weg für Sie eventuell die bessere Wahl wäre? Ändern Sie doch einfach mal Ihre Blickrichtung.

Zwillinge (21. 5. - 21. 6.)
Stellen Sie sich vor einen Spiegel und betrachten Sie sich selbst ganz genau. Seien Sie ehrlich zu sich selbst. Sind Sie glücklich mit Ihrem Leben? Verläuft Ihr Leben so, wie Sie es sich vorgestellt haben? Es hat keinen Sinn, wenn Sie sich selbst etwas vorspielen. Es ist Ihr Leben und Sie müssen wissen, was gut für Sie ist. Für eine Veränderung gibt es nie den falschen Zeitpunkt.

Krebs (22. 6. - 22. 7.)
Haben Sie sich schon einmal mit den Worten „ Der Weg ist das Ziel“ auseinander gesetzt? Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und beginnen Sie über diese Worte nachzudenken. Lassen Sie Ihre Gedanken darum kreisen. Wie können Ihnen diese Worte von Nutzen sein? Wenn Sie die Botschaft verstanden haben, dann werden Ihnen einige neue Sichtweisen aufgezeigt werden.

Löwe (23. 7. - 23. 8.)
Hören Sie nicht auf das, was die anderen sagen. Es ist Ihr Leben und in diesem ist Ihre Meinung wichtig. Fassen Sie sich ein Herz und vertrauen Sie auf sich selbst. Wenn es für Sie in diesem Augenblick die richtige Entscheidung ist, dann ist sie das auch. Für Ratschläge sollten Sie immer offen sein aber nur Sie können die Entscheidung am Ende fällen.

Jungfrau (24. 8. - 23. 9.)
Zum Wochenende steht eine größere Veränderung an. Diese stößt bei Ihnen im ersten Moment auf Unbehagen. Stehen Sie der Tatsache aber nicht so pessimistisch gegenüber. Veränderungen bringen immer gute und schlechte Dinge mit sich. Die guten Dinge sollten Sie nicht völlig außer Acht lassen. Schauen Sie genau hin, denn dies könnte Ihre Chance werden.

Waage (24. 9. - 23. 10.)
Das Jahr hat gerade erst begonnen und es wird Ihr Jahr werden. Sammeln Sie Ihre Kräfte, powern Sie sich ordentlich aus und tanken Sie wieder neue Energie. Es wird Sie so schnell nichts aus der Bahn werfen. Ziehen Sie den Trainingsanzug über und schnüren Sie die Sportschuhe fest. Drehen Sie ein paar Runden im Wald oder auf dem Sportplatz. Sie werden sich wunderbar fühlen.

Skorpion (24. 10. - 22. 11.)
In Ihrer Beziehung ist irgendwie der Wurm drin. Sie fühlen sich von Ihrem Partner nicht richtig verstanden und wenn Sie etwas sagen, geht er direkt in die Luft? So haben Sie sich das neue Jahr ganz und gar nicht vorgestellt? Nehmen Sie sich Ihren Partner zur Seite und sagen Sie, was Sie stört. Das sollte auch Ihr Partner tun. Versuchen Sie, wieder in einer harmonischen Beziehung zu leben.

Schütze (23. 11. - 21. 12.)
Verkriechen Sie sich nicht in das hinterste Loch. Jeder macht mal Fehler und dabei ist es wichtig, dass man aus Ihnen lernt. Stehen Sie dazu, dass etwas nicht so glatt gelaufen ist. Versuchen Sie einfach, das Beste aus der Situation zu machen. So beweisen Sie Mut und Stärke und Wiederholungsfehler werden vermieden. Dies kann von enormer Bedeutung sein.

Steinbock (22. 12. - 20. 1.)
Ein Freund braucht Ihre Hilfe. In einem Gespräch sollten Sie auf die gesendeten Signale achten. Viele Probleme werden nicht angesprochen werden aber wenn Sie genau darauf achten und zwischen den Zeilen lesen, dann werden Ihnen wichtige Informationen zugetragen. Seien Sie für Ihren Freund da und stehen Sie ihm mit Rat und Tat zu Seite. Er wird es Ihnen danken.

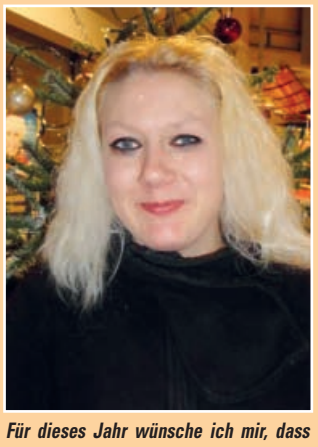
Wassermann (21. 1. - 19. 2.)
Sie fühlen sich ausgeglichen, sind froh und fühlen sich einfach pudelwohl. Diese Woche ist Ihre Woche. Der Pessimismus Ihrer Mitmenschen kann Sie nicht anstecken. Es wird Sie so schnell nichts aus der Bahn werfen. Sie schweben auf Ihrer eigenen Wolke durch die Gegend und sind rundherum positiv gestimmt. Genießen Sie diese einfache und schöne Zeit.

Fische (20. 2. - 20. 3.)
Ihre Partnerschaft verläuft wunderbar und harmonisch. Es prickelt und Sie können die Schmetterlinge in Ihrem Bauch spüren. Sie flattern so heftig, dass Sie beinahe ausbrechen wollen. Als Single stehen die Chancen ausgezeichnet jemand kennenzulernen. Achten Sie auf die Zeichen. Amor ist nicht weit entfernt und wird auch bald an Ihre Tür klopfen.

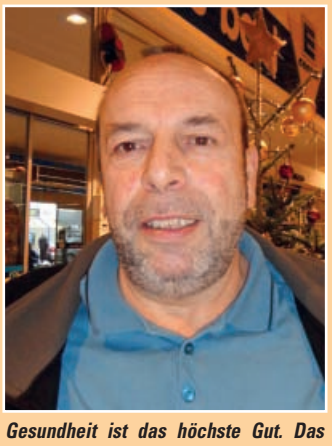
Umfrage der Woche:

Ihre Wünsche und Hoffnungen für 2016

Die Stimmung in Deutschland ist so pessimistisch wie seit Jahren nicht mehr. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage der Meinungsforschungsgesellschaft GfK im Auftrag der Hamburger Stiftung für Zukunftsfragen hervor. Demnach gaben 55 Prozent der Befragten an, angsterfüllt in die Zukunft zu blicken. Bei vergleichbaren Umfragen hatten sich im vergangenen Jahr noch 31 Prozent angsterfüllt gezeigt, 2013 waren es sogar nur 28 Prozent. Der wissenschaftliche Leiter der Stiftung, Ulrich Reinhardt, sprach von einer Rückkehr der „German Angst". Darunter versteht man das Phänomen, dass die Deutschen schon immer Sorgen hatten, die Zukunft werde nicht so positiv wie die Gegenwart. Besonders die Älteren ab 55 Jahren äußerten sich in der Umfrage besorgt. 64 Prozent blicken nach eigener Aussage angstvoll in die Zukunft. Bei den Jüngeren von 14 bis 34 Jahren waren es 42 Prozent. Allerdings hat sich damit der Anteil der Furchtsamen in der jüngeren Generation seit 2013 mehr als verdoppelt. Stiftungsleiter Reinhardt nannte „die gegenwärtige humanitäre Krise und die zunehmende Angst vor Terroranschlägen" als möglichen Grund. Klar scheint, dass die Bürger vor allem eine wirtschaftliche Verschlechterung erwarten. 79 Prozent gehen laut Umfrage davon aus, dass die wirtschaftlichen Probleme Deutschlands größer werden. 2014 hatten das 66 Prozent so gesehen, 2013 nur 59 Prozent. „Besonders die Erwerbstätigen erwarten zusätzliche Belastungen und fürchten, ihren Lebensstandard nicht halten zu können", erklärte Reinhardt. Er prophezeite eine abnehmende Konsumlust und ein Comeback des Sparens. Der ungeklärte Umgang mit der Krise scheint auch den Blick der Bevölkerung auf die europäische Einigung zu trüben. So erwarten mehr als zwei Drittel (70 Prozent) der Deutschen, dass Europa weiter auseinanderdriften wird.



Für dieses Jahr wünsche ich mir, dass meine kleine Schwester meine kleine Nichte gesund zur Welt bringt. Sie hat jetzt ihren Termin. 2015 war kein gutes Jahr. Drei Schicksalsschläge - drei Beerdigungen - das reicht. Das neue Jahr kann nur noch besser werden. Der Urlaub 2016 steht noch in den Sternen. Ich muss erst auf meinen Dienstplan gucken. Dann werde ich auch meine Schwester mit der Kleinen unterstützen. Ich selbst habe einen Sohn, der 15 Jahre alt ist. Er hofft, dass er in die zehnte Klasse kommt. Er möchte gerne eine Ausbildung bei der Polizei machen. Ob es klappt, steht in den Sternen - Tanja Lüders aus Norden



Gesundheit ist das höchste Gut. Das weiß man erst zu schätzen, wenn man krank war. 2015 bleibt gut in Erinnerung. Das schönste Ereignis war die Hochzeit unserer Tochter. 2016 ist schon eine Reise geplant, wird aber noch nicht verraten, da es eine Überraschung für meine Frau werden soll. Außerdem wird so langsam das Abgewohnte erneuert. Bezüglich der Flüchtlingspolitik haben wir Möglichkeiten, das in den Griff zu bekommen. Wenn nicht wir, wer dann? Die Betroffenen zeigen sich äußerst dankbar. Ansonsten sind wir zufrieden, wenn alles so bleibt wie es ist - Hans-Joachim Fahrenholz aus Groß Eilstorf

Ich wünsche mir vor allem Gesundheit und dass mein Mann und ich hoffentlich noch lange glücklich zusammen sind und in drei Jahren die goldene Hochzeit erleben dürfen. 2015 kann man abhaken, das war mit Krankheiten übersät. 2016 geht's in die zweite Heimat nach „Wildschönau“, im Tiroler Hochtal, hinter Kufstein, Österreich. Es ist dort wunderschön. Dann wartet auch schon mein Hobby auf mich – Taschen aus Kaffeetüten nähen. Ebenso die Nesspressokapseln - aus denen fertige ich Armbänder, Ketten und Ohrringe an - Christine Spohr aus Bad Fallingbostel

Eigentlich ist 2015 nichts Besonderes bei uns passiert. Das beste Ereignis in dem Jahr war, dass mein Mann einen festen Arbeitsplatz bekommen hat. 2016 fliegen wir das erste Mal in den Süden in den Urlaub. Entweder in die Türkei oder nach Tunesien: Vor oder nach den Ferien, da die Tochter noch nicht schulpflichtig ist. Die Tochter kommt erst 2017 zur Schule. Sie ist ein „Kannkind“. Wir haben vor drei Jahren ein Haus gekauft. 2016 steht nun der Gartenaufbau an. Sonst liegt nichts weiter an - Stefanie Bock mit Amy Linn aus Walsrode

2015 war alles normal - alles super. In 2016 hoffen wir, dass die Welt vernünftiger wird und in Syrien die Krise eingedämmt wird. Außerdem bin ich der Meinung, dass die Menschen auf Grund der fremden Einflüsse nicht so viel Angst haben sollten, dass unsere Kultur beeinflusst wird. Die Angst ist das Problem von vielen, daraus resultieren viele andere Probleme. Privat hoffe ich, dass alles so wunderbar weiterläuft wie 2015. Alles kann so bleiben, wie es ist - Annette Treude aus Walsrode

2015 war zufriedenstellend. Ich war 14 Tage im Urlaub auf Fehmarn mit den Hunden. Ich bin Demenztherapeutin bei der Lebenshilfe in Festanstellung. Der Vorteil war, dass ich für die Hunde keinen Aufpreis zahlen musste. Silvester verbrachte ich bei meiner Tochter in Hannover. 2016 warte ich einfach mal ab, was passiert. Im Mai geht es sicherlich wieder in Urlaub. Wohin es geht, steht noch nicht fest. Ansonsten hoffe ich, dass alles so bleibt. Ich bin zufrieden - Anette Dreyer aus Bad Fallingbostel

„Überall offene Türen eingerannt“

Annette und Axel Fitzen blicken mit ihrer Stiftung „Kinder seid Kinder“ auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück

Soltau (rie). „Kindern schöne, fröhliche und unvergessliche Glücksmomente schenken“ – mit diesem Ziel waren Annette und Axel Fitzen vor rund einem Jahr mit ihrer Stiftung „Kinder seid Kinder“ angetreten und sie haben es in den vergangenen zwölf Monaten auch erreicht. „Wir sind mehr als zufrieden. Mit diesem Erfolg hatten wir überhaupt nicht gerechnet“, freut sich Annette Fitzen. Ihre Highlights des ersten Jahres waren „die strahlenden Kinder bei unseren Ferien(S)pass-Aktionen sowie die unwahrscheinlich positive Resonanz der Menschen, das Lob und die Hilfe, was uns sehr motiviert hat“.

Die Arbeit und Angebote der Stiftung stießen auf ein durchweg positives Echo. „Wir haben überall offene Türen eingerannt“, meint Annette Fitzen. Die Stiftung arbeitet eng zusammen mit der Stadt Soltau, Grundschulen, Kindergarten, Stadtjugendring und Stephansstift.

Als permanentes Projekt richtet die Stiftung dreimal im Monat die „Kinder-Kochkiste“ aus, bei der das soziale Miteinander durch das Kochen in lustiger Runde im Vordergrund steht. Für die Kleinsten gibt es das Projekt von Alexander Schau „Mützen für Frühchen“. Dabei werden gehäkelte Mützchen an die Frühgeborenen in der Finkelstein-Klinik Walsrode

Beim Stiftungstag in Braunschweig stellten Annette und Axel Fitzen auch ihre 2014 gegründete Stiftung „Kinder seid Kinder“ vor.

sowie im Klinikum Bremen-Nord verteilt. Zudem hat die Stiftung für Soltauer Grundschulen Projekttage zur Gewaltprävention, Nachmittagsangebote zum Malen, zur Bewegung, zum Lesen und kreativen Schreiben sowie Filzkurse und Voltigiertraining gefördert. Ein besonderer Höhepunkt war für Annette Fitzen die Teilnahme am zweiten niedersächsischen Stiftungstag in Braunschweig. „Wir waren die jüngste und kleinste Stiftung und haben mit unserem Kinderchor, der unser Stiftungslied vorgetragen hat, dort viel Schwung reingebracht.“

Auch für das neue Jahr hat sich das Ehepaar Fitzen einiges vorgenommen. Neben den Ferien-(S)pass-Aktionen in Soltau, die 2015 alle ausgebucht waren, plant die Stiftung das Projekt „Medienkompetenz in der Grundschule in den Klassen 3 und 4“. „Dabei geht es nicht um das Handling, das können die Kids wesentlich besser als wir. Es geht um die Gefahren, die die Kinder in diesem Alter noch gar nicht abschätzen können“, erklärt Annette Fitzen. Dafür wird zurzeit Geld gesammelt, „damit wir alle Grundschulen abdecken können, zumindest nach einer gewissen Zeit“. Ziel ist es dabei, das Projekt nicht nur auf Soltau zu begrenzen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit 2016 wird die Umwandlung des Soltauer Mütterzentrums, das sich zum Jahresende auflöst, in ein Kinderhaus und einen Familientreff. Die Stadt hat der Stiftung das Erdgeschoss des Gebäudes zunächst für ein Jahr überlassen und dort wollen Annette und Axel Fitzen neben ihrer „Kochkiste“ und weiteren eigenen Angeboten das Haus für weitere Gruppen öffnen.

Weitere Informationen zu der Stiftung gibt es im Internet auf www.kinderseidkinder.de.

Vielseitiges Kursangebot beim Kneippverein Visselhövede

Visselhövede (pm/rie). Der Kneippverein Visselhövede startet im ersten Halbjahr 2016 mit folgenden Kursangeboten im Heimathaus:

„Qigong“ mit Brigitte Eckervog am 11. Januar ab 17 Uhr, am 13. Januar ab 19:30 Uhr, am 4. April ab 17 und 19:30 Uhr sowie am 6. April ab 17 Uhr. Infos unter (05168) 2829805.

„Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ mit Susanne Rohr am 12. Januar und am 29. März, jeweils ab 19 Uhr. Info und Anmeldung unter (04262) 3563.

„Pilates“ in der Aula der Grundschule jeweils zehnmal vom 6. Januar und vom 6. April, jeweils von 19 bis 20 Uhr. Anmeldung und Information bei Susanne Müller, (04262) 957942.

„Yoga“ ab 12. Januar und 4. April, jeweils um 8:30 und 10:15 Uhr mit Monika Gerke, Infos unter (04260) 520.

„Rücken aktiv“ ab 14. und 15. Januar sowie ab 14. und 15. April mit Bernhard Haug. Kurse donnerstags ab 9:30 und 19:30 Uhr, freitags ab 9:30 Uhr. Infos unter (04262) 3287.

„Energy Dance“ ab 14. Januar und 7. April, jeweils ab 17 Uhr, mit Bernhard Haug. Infos unter (04262) 3287.

Rehasport läuft weiter jeden Donnerstag. Einzelheiten bei Bernhard Haug unter (04262) 3287.

Wassergymnastik ab 18. Januar um 19:30 und 20 Uhr mit Adelheid Eimer im Visselbad. Anmeldungen unter Telefon (04262) 6859662.

Weiter laufen die Dauerangebote: „Herzsport“ in der Sporthalle Auf der Loge jeden Dienstag ab 20:30 Uhr.Infos bei Jürgen Hoopos unter (04262) 4869.

Spielenachmittage der Boulegruppe im Winterhalbjahr jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr im Restaurant „Der Grieche“. Infos bei Inge und Peter Misliwietz, Ruf (04262) 1025.

Nordic Walking jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Treffen beim Haus der Bildung. Infos unter Telefon (04262) 1016.

Das jährliche Boßeln findet am Sonnabend, 6. Februar, statt. Treffen ist um 14 Uhr die Nindorfer Strasse am Ortsausgang. Ziel ist das Restaurant „Jeddinger Hof“. Anmeldungen, auch für die, die nur am Grünkohlessen teilnehmen wollen, bis 4. Februar bei Gerda und Richard Thiem, Ruf (04262) 1016. Die beiden nehmen auch Anmeldungen für die Radtour am 28. Mai entgegen.

Die Jahresfahrt mit Bus findet am 21. Mai statt. Ziel ist Salzwedel.

IG BCE besuchte Weihnachtsmarkt in Wernigerode

Bomlitz (tw/so). Bereits zum 8. Mal besuchte die IG BCE Ortsgruppe Hohe Heide einen bekannten Weihnachtsmarkt in Norddeutschland. Dieses Jahr hatte man sich den in Wernigerode als Ziel erkoren. Mit zwei vollbesetzten Bussen ging es in das kleine Städtchen im Harz. Die Altstadt mit ihren herrlichen Fachwerkhäusern war weihnachtlich geschmückt, und die vielen Buden und Stände auf dem Weihnachtsmarkt hatten für jeden etwas zu bieten. Natürlich die obligatorischen Heißgetränke wie Glühwein, Punsch und Kakao, alles mit und ohne Schuss, dazu allerlei Leckereien aus Grill und Pfanne und ein großes Angebot an handwerklicher Kunst aus Holz und Glas. Beeindruckend war auch die Krippe mit den großen Holzfiguren.

Schon im Bus hatte man sich auf den Weihnachtsmarkt eingestimmt. Werner Kapitza spielte Weihnachtslieder auf dem Akkordeon - und alle sangen mit. Beeindruckend, wie die meisten auch ohne Liederheft die Texte beherrschten. Zwischendurch las Timmy Wendt selbstverfasste Weihnachts- und Wintergeschichten vor, und auch das eine oder andere Gedicht wurde vorgetragen. Dasselbe passierte auch auf der Rückfahrt, wobei die „geistigen" Getränke mit zur Stimmung beitrugen, und viele meinten , dass dieses eine der schönsten Touren zu einem Weihnachtsmarkt gewesen sei, die sie je mitgemacht hatten.

Hörgenuss mit dem Blechbläserquintett „emBRASSment“

Visselhövede (eg/rie). „Das sind Profis“, brachte ein Zuhörer seine Anerkennung beim Weihnachtskonzert des Kultur- und Heimatvereins Visselhövede mit dem Leipziger Blechbläserquintett „emBRASSment“ in der St. Johannis-Kirche auf den Punkt. „Frohlocket überall“, unter diesem Konzerttitel verstanden es die fünf jungen Musiker der Leipziger Schule, bei den die Kirche füllenden Besuchern adventliche Stimmung und musikalische Begeisterung zu erzeugen. Moritz Brandenburger und Christian Scholz an der Trompete, Thomas Zühlke als Hornist, Posaunist Lars Proxa und Nikolai Kähler sowohl an der Tuba als auch als charmant-unterhaltsamer Moderator sorgten vom ersten Takt an für musikalische Seligkeit, als ob die Künstler mit ihrem Feingefühl an lautem Blech aus einem einzigen Instrument bestünden, das ein virtuoser und einfühlsamer Meister bedient.

Das Bläserquintett „emBRASSment“ begeisterte die Zuhörer in der Visselhöveder St. Johannis-Kirche mit ihrem abwechslungsreichen Weihnachtsprogramm.

Das abwechslungsreiche Programm bot eine breit gestreute Auswahl von Stücken zumeist bekannter Komponisten. „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel bot einen gelungenen Konzertauftakt. Sozusagen mitgebracht hatten die Musiker ihren Leipziger Thomaskantor und Musikdirektor Johann Sebastian Bach mit Auszügen aus dem Weihnachtsoratorium und einem von Juliane Greppling zum Choral Samba umgewandelten Satz „Ich steh an deiner Krippen hier“, inspiriert durch eine Südamerikareise. Aus dem Messias von Georg Friedrich Händel erschallte „Des Friedens Fürst“. „Übers Gebirge Maria geht“ von Johannes Eccard und Auszüge aus der Oper „Hänsel und Gretel“ mit Abendsegen und Traumpantomime ließen die Zuhörer lauschen, wie feinfühlig die Bläser ihre Instrumente beherrschen. Originell mit Spiellaune das Stück „Es wird scho glei dumpa“ von Pavel Stanek, mitklatschende Begeisterung entfachend die Interpretation von Arthur Frackenpohl zu „Jingle Bells“ aus der „Christmas Jazz Suite“ mit dem Zusatz von „Jolly Old St. Nicholas“ und „The Saints Halleluja“ von Luther Henderson.

Vorlesen in Kindertagesstätten

Benefeld (hb/rie). Vorlesen in der Adventszeit ist ein guter Brauch, und so besuchte der ehemalige Kita-Landeselternvertreter Charly Braun Kindertagesstätten in der Region Hannover und in Benefeld. Dabei las Braun die Wintergeschichte von Wanja und seinen nächtlichen Besuchern vor. In der gereimten Geschichte von Tilde Michels bitten frierende Waldtiere nacheinander um Schutz in Wanjas kleinem Haus. Hase, Fuchs und Bär versprechen Frieden zu halten. Ob das gut geht, fanden Kinder und Vorleser unter anderem im Kindergarten Hermann-Löns-Straße Benefeld (Foto) gemeinsam heraus.

Heimatkalender

Jahrbuch für die Lüneburger Heide 2016

. . . erscheint seit 1930. Unter den Rubriken

- Rund um die Lüneburger Heide
- Wissenswertes
- Heiteres und Besinnliches
- Tiere und Pflanzen
- Gedichte und Plattdeutsches

wird über alte Zeiten und Gegenwärtiges aus unserer Heimat berichtet. Abgerundet wird das Jahrbuch durch ein bebildertes Kalendarium und Besprechungen neuer Bücher.

Erwerben können Sie den Heimatkalender in der Geschäftsstelle der Walsroder Zeitung.

NEU

€ 10,50

www.wz-net.de

Walsroder Zeitung

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.

J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Straße 14 · 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61 60 05-0 · info@wz-net.de

Der Gesundheitstipp

Entspannen in Sauna und Saunarium

Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut
Walsrode

Saunaanwendungen sind ideal gegen Muskelverspannungen und innere Unruhe. Die entspannende und kräftigende Wirkung beruht auf dem Wechsel zwischen Hitze und anschließender Kühlung, die dem Körper heftige Reaktionen abverlangt. Neben trainierenden Effekten auf den Kreislauf wirkt das Reiz-Reaktionsspiel auf die Abwehrkräfte, durch das Schwitzen werden Haut und Körpergewebe gereinigt. Diese Wirkung ist in der Sauna und im Saunarium etwa gleich, wenn das wechselnde Prinzip „Hitze und Abkühlung" beibehalten wird. Manche Menschen können sich in der hohen Luftfeuchtigkeit des Saunariums besser erholen, weil sie die angenehme, feuchte Wirkung auf Schleimhäute, Atemwege und Haut schätzen. In der trockenen Saunakammer tritt hingegen der kreislaufanregende Effekt: entspannen, überwärmen und schwitzen, rascher und intensiver ein.

Aufklärung hilft bei der Asthma-Kontrolle. *Foto: Fotolia/Monkey Business*

Mehr Aufklärung bei Asthma

Moderne Medikamente für gute Asthma-Kontrolle - Bessere Therapietreue

Walsrode (sup/so). Eine gute Asthma-Kontrolle und damit auch eine gute Lebensqualität sind heute dank moderner Medikamente im Prinzip bei allen Schweregraden dieser Atemwegserkrankung erreichbar. Doch die Realität sieht anders aus: Während laut dem „Weißbuch Lunge 2014" bei Patienten mit leichtem Asthma die Krankheit zu 80 Prozent als kontrolliert bezeichnet werden kann, trifft dies bei schweren Formen nur auf 28 Prozent zu. Grund für diese unbefriedigende Situation ist fast immer eine mangelhafte Therapietreue der bei Asthma notwendigen Dauermedikation. Diese fehlende sogenannte Compliance hat ihre Ursache oft in Anwendungsfehlern bei der Inhalationstherapie. Vielfach spielen jedoch auch Ängste vor möglichen unerwünschten Nebenwirkungen eine Rolle, die dazu führen, dass die Einnahme der Medikamente vernachlässigt wird. Denn neben bronchienerweiternden Wirkstoffen bilden entzündungshemmende Substanzen (Kortison-Präparate) die Basis der Asthma-Behandlung. Und insbesondere die Sorge vieler Patienten vor Wassereinlagerungen und einer Gewichtszunahme durch eine dauerhafte Therapie mit Kortikoiden ist weit verbreitet. Dabei wird bei den modernen synthetischen Kortisol-Produkten ein Einfluss auf den Wasser-Elektrolyt-Haushalt unterdrückt, so dass die hierdurch befürchteten Nebenwirkungen nicht stattfinden. Hinzu kommt: „Anders als bei der Einnahme von Tabletten werden bei der Inhalationstherapie vergleichsweise niedrige Dosierungen der Substanzen benötigt, die nur lokal begrenzt ihre Wirkung entfalten", erläutert der Lungenfacharzt Dr. Thomas Voshaar (Lungenklinik Bethanien, Moers). Die Belastung für den Organismus ist entsprechend gering und die Verträglichkeit gut. Bei Asthmasprays der neuen Generation (z. B. Foster bzw. Foster Nexthaler) sind die Wirkstoffe zudem in extrafeinen Teilchen enthalten, was zu einer deutlich besseren Verteilung der Medikamente bis in die kleinen Atemwege führt. Durch diese optimierte Darreichungs-Formel kann der notwendige Anteil an entzündungshemmenden Substanzen im Vergleich zu herkömmlichen Präparaten noch weiter reduziert werden. Fazit: Eine intensivere Aufklärung der Patienten bzgl. des Nutzen-Risiko-Profils von Asthma-Medikamenten könnte vermutlich die Compliance und damit die Kontrolle von Atemwegserkrankungen äußerst positiv beeinflussen.

Krankheitskosten von der Steuer absetzen

Walsrode (bz/so). Heuschnupfengeplagt, der erste richtig dicke Sonnenbrand oder ein Zeckenbiss, auch im Sommer gibt es zahlreiche Gründe den Arzt aufzusuchen. Die Kosten für die Medikamente müssen viele Steuerzahler aus eigener Tasche zahlen. Kommt dann im Laufe des Jahres noch eine neue Brille oder Zahnersatz hinzu, gehen die Ausgaben für die Gesundheit schnell in die Höhe. Ein Trostpflaster: Die Kosten können steuerlich berücksichtigt werden, erklärt der Bund der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen. Das Finanzamt akzeptiert die Ausgaben allerdings nur, wenn ein bestimmter Betrag – die zumutbare Eigenbelastung – überschritten wird.
Ob zur steuerlichen Berücksichtigung von Krankheitsaufwendungen tatsächlich erst eine zumutbare Eigenbelastung selbst getragen werden muss, ist strittig. Aktuell sind verschiedene Klagen vor dem Bundesfinanzhof anhängig.
Einen kostenlosen Ratgeber mit diesem Tipp und vielen weiteren Hinweisen zum Thema „Absetzbarkeit von Krankheitskosten" kann unter der Rufnummer 0511 515183-0 beim Bund der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen angefordert werden.

Erfolgreiche Gürtelprüfung Lohn des schweißtreibenden Trainings

Erfolgreich absolvierten 17 Taekwondoka der SG Bomlitz-Lönsheide ihre Gürtelprüfung.

Bomlitz (mb/rie). 17 Taekwondoka haben kürzlich bei der SG Bomlitz-Lönsheide ihre Prüfungen zum jeweils nächsthöheren Gurt bestanden. Den Auftakt hatte mit ihrer ersten Prüfung zum Weiß-Gelb-Gurt Singa Wolff gemacht. Ihre Eltern Sabine und Nicolai Wolff sowie Lea Dumke legten ihre Prüfung zum gelben Gürtel ab. Alle mussten für das erfolgreiche Absolvieren der Prüfung neben Grundübungen auch im Pratzenkampf bestehen. Zudem wurde ein breites Spektrum theoretischen Wissens abgefragt.
Corvin Atkin, Luca Thore Gummert, Ilja Laufer und Tina Böttcher tragen nun den gelb-grünen Gürtel. Jamie Fox, Renko Neubert und Patrick Betke absolvierten die Prüfung zum grünen Gurt. Neben Erweiterungen der Kategorien aus dem vorherigen Prüfungsprogramm erprobten sich diese Taekwondoka auch im Poomsae-Lauf und Freikampf.
Killian Atkin, Wladislav Laufer und Anneke Carstens, die als Prüfungsbeste abschnitt, erhielten den blauen Gurt, Jasper Scholz, Bärbel Gummert und Isabel Penshorn den braun-schwarzen. Zusätzlich zu den vorherigen Inhalten wurde in diesen Prüfungen die Selbstverteidigung unter anderem mit Waffen sowie diverse Bruchtests geprüft.
Für die gezeigten Leistungen gab es insgesamt viel Anerkennung von Prüfer Uwe Bruhn.

Theresa Deeke Vereinsmeisterin beim SV Rodewald m. B.

Rodewald (jh/rie). Beim Schützenverein Rodewald m. B. fanden kürzlich die letzten Schießen in diesem Jahr statt. Die Kinder und Jugendlichen starteten beim beliebten Schießen um die Schoko-Weihnachtsmänner sowie dem Vereinsmeisterschießen.
Bei den Minis am Lasergewehr sicherte sich Robin Morris erneut den ersten Platz und somit den größten Weihnachtsmann. Bei den Luftgewehrschützen war es Theresa Deeke, die Platz eins errang. Den Vereinsmeistertitel der Kinder/Jugend, ebenfalls am Luftgewehr, sicherte sich Antonia Hertrampf vor Theresa Deeke und Justin Morris.
Die Auszeichnung des „Jugendmeister 2015" nahm Theresa Deeke in Empfang nehmen. Der Jugendmeister ist eine Anerkennung für den Jungschützen, der das ganze Jahr hindurch am häufigsten am Schießen teilgenommen hat und somit das beste Jahresgesamtergebnis erzielte. In bewährter Tradition endete der Wettkampftag und somit auch das Schießjahr der Minis, Kinder und Jugend dann bei einem gemütlichem Pizzaessen.
Bei den Ü-55-Schützen sicherte sich zum ersten Mal Achim Rabe (101,2 Ring) den Titel des Vereinsmeisters. Er verwies Siegrid Schöling (99,0 Ring) und Heinz Runge (98,9 Ring) auf Plätze zwei und drei. Bei den U-55-Schützen setzte sich Henry Deeke durch. Er errang mit 103,8 Ringen den Titel des Vereinsmeisters. Dahinter folgten Christian Czajor (102,9 Ring) und Ulrike Struß (102,6 Ring). Beim Geflügelschießen, bei dem mit dem Luftgewehr auf Teiler geschossen wird, sicherte sich Jürgen Stade mit einem Gesamtteiler von 15,6 den Sieg. Gleichzeitig erzielte er mit einem Teiler von 2,2 den tagesbesten Einzelteiler am Luftgewehr. Alle anderen Teilnehmer erhielten bis hin zum letzten Platz auch Geflügelpreise.

Fahrschule Hellmann spendiert Aufwärmsweats für Jugendkicker

Kürzlich wurden die Spieler der B1 Junioren in der SG Benefeld-Bomlitz mit neuen Aufwärmsweats ausgestattet. Die Trainer Michael Giese und Ulrich Jantke, sowie das gesamte Team, bedankten sich mit einem Blumenstrauß bei ihrem Sponsor Bernd Hellmann von der gleichnamigen Fahrschule. Zum Team gehören: Marcel Ahlden, Lukas Penshorn, Tim-Niklas Pape, Niels Lührs, Marvin Feike, Aaron Jantke, Marvin Thomas, Leo Block, Thomas Percenko, Fynn Jantke, Tim Moritz, Nico Schulz, Alexander Giese, Daniel Schreider, Marvin Boldt. Auf dem Foto fehlen Marco Faust, Timo Kamlah und Ulrich Jantke.

Stress abbauen und an die Gesundheit denken

Visselhövede. Zu einem zweiteiligen abendlichen Workshop „Stress abbauen mit den fünf Kneipp-Elementen" lädt der Kneipp-Verein Visselhövede für Montag 11. und 18. Januar, ein. Er findet unter der Leitung von Susanne Rohr im Gesundheitsraum, Grenzstraße 3, statt. In diesem Workshop werden die verschiedenen Kneipp-Elemente genutzt, um mit den Anforderungen unserer Zeit fertig zu werden und auch an die Gesundheit zu denken. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung unter Telefon (04262) 3563 gebeten.

Die ersten Drei bei der Vereinsmeisterschaft der Kinder und Jugend beim Schützenverein Rodewald m. B.: (von links) Theresa Deeke, Antonia Hertrampf und Justin Morris.

Keine Karten mehr für Emmi & Willnowsky

Rethem. Der Burghof-Verein teilt mit, dass alle Karten für den Auftritt von Emmi & Willnowsky (Sonntag, 14. Februar, Rethem) bereits verkauft sind.

„Freitagsstammtisch" der Freiwilligenbörse

Schwarmstedt. „Freiwilligentätigkeiten im Verein: Mitarbeiten – mitgestalten – mitbestimmen", dies ist das zweite Thema des neuen Angebotes der Freiwilligenbörse Schwarmstedt für Vereinsverantwortliche und weitere Interessierte. Karl-Heinz Steinmann vom Landessportbund Niedersachsen wird am Freitag, 8. Januar, ab 19 Uhr im Antiquitäten-Cafe, Am Hohen Ufer 1, mit einigen Thesen Erwartungen und Möglichkeiten vorstellen und mit den Anwesenden diskutieren. Anmeldungen per E-Mail an ehrenamt.schwarmstedt@online.de oder (05071) 809809 bzw. (05071) 515.
Beim Stammtisch am 12. Februar wird mit Monika Heinen (Naturschutzbund) über das Thema „Freiwilligenmanagement: Wie gewinne ich Ehrenamtliche für meinen Verein?" diskutiert.

Hauptversammlung des SV Rodewald u. B.

Rodewald. Der Schützenverein Rodewald u. B. lädt zur Jahresversammlung am 9. Januar ab 20 Uhr ins Schützenhaus ein. Die Tagesordnung beinhaltet unter anderem die Punkte Kassenbericht, Jahresrückblick 2015, Veranstaltungen 2016 und Ehrungen.

Horwitz und Lehmann spielen „Rot"

Renaissance Theater Berlin gastiert mit dem Schauspiel von John Logan in Walsrode

Walsrode (saz/so). Dem Kulturverein TriBuehne ist es gelungen, mit dem Renaissance Theater aus Berlin eine Bühne nach Walsrode zu holen, die beweist, dass intelligentes Theater auch lehrreich und unterhaltend sein kann.
Am 9. Januar wird das Theaterstück „Rot" mit Dominique Horwitz und Benno Lehmann in den Rollen auf der Bühne der Walsroder Stadthalle aufgeführt. Vorverkauf beim Verein TriBuehne unter Telefon (05161) 989721.
Mark Rothko auf dem Höhepunkt seiner Karriere: 1958 erhält der bekannte amerikanische Maler seinen bisher höchstdotierten Auftrag: Für das New Yorker Luxus-Restaurant „Vier Jahreszeiten" soll er einen Zyklus von Wandbildern malen. Für die aufwändige Arbeit braucht er einen Assistenten: Ken, ein junger Maler, soll Rahmen aufziehen, Farben anmischen, Pinsel auswaschen, aber auch Essen und Zigaretten ins Atelier schaffen. Und er muss den Reflexionen des Maestros über Kunst und Philosophie zuhören und dessen exzentrische Verhaltensweisen ertragen: eine Mischung aus Genialität, Besessenheit, Arroganz, aber auch Verletzlichkeit. In diesem Schüler-Lehrer-Verhältnis gewinnt Ken bald Sicherheit und entwickelt sich zu einem ernstzunehmenden Gesprächspartner, der Rothko mit kritischen Fragen provoziert. Verkauft Rothko mit dem hoch bezahlten Auftrag nicht seine Seele? Aber auch Ken wird an den Rand seiner Kraft getrieben. Was will Rothko eigentlich von ihm? Ist er für ihn nur ein austauschbarer Zuhörer? Oder will er ihn tatsächlich fördern?
„Rot" ist mehr als eine Hommage an den Künstler Rothko und eine Reflexion über die Kunst im 20. Jahrhundert: Die bei aller Dynamik subtilen Zweikämpfe zwischen Rothko und Ken sind ein spannendes Kräftemessen zwischen zwei Denkweisen, zwei Lebenshaltungen und zwei Generationen.
„Rot" wurde im Dezember 2009 mit großem Erfolg in London uraufgeführt. Bereits im März 2010 feierte es seine Broadwaypremiere und gewann sechs Tony Awards, zwei Drama Desk Awards und viele weitere Auszeichnungen. Der amerikanische Autor John Logan ist bislang vor allem durch seine Oscar-nominierten Drehbücher von Blockbuster-Filmen bekannt geworden: Er hat u. a. Drehbücher für „Gladiator", „Aviator", „Star Trek Nemesis", „Last Samurai", „Sweeney Todd", „Coriolanus" und zuletzt „Hugo Cabret" geschrieben, der bei der diesjährigen Oscar-Verleihung 2012 nominiert wurde.

Dominique Horwitz (Foto) wird gemeinsam mit Benno Lehmann in Walsrode am 9. Januar das Theaterstück „Rot" in der Walsroder Stadthalle spielen. *Foto: Barbara Braun/drama-berlin.de*

Jahresversammlung des Jugendringes

Schwarmstedt. Seinen 35. Geburtstag möchte der Samtgemeinde-Jugendring Schwarmstedt 2016 feiern, der initiiert vom damaligen Sportvereinsvorsitzenden Helmut Duckart aus Lindwedel am 23. Oktober 1981 gegründet wurde. Die Jahresversammmlung am Freitag, 29. Januar, ab 19 Uhr im Uhle-Hof soll zur Planung eines geeigneten Rahmens genutzt werden. Dazu sind alle kinder- und jugendarbeitbetreibenden Vereine und Verbände eingeladen.

Kaffeenachmittag mit Infos über Dorfladen

Düshorn. Am Donnerstag, dem 7. Januar, um 15.00 Uhr veranstaltet der SoVD und das DRK Düshorn einen Kaffeenachmittag im Düshorner Hof.

Die Einladenden wollen über den geplanten Düshorner Dorfladen alle älteren Bürger informieren. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung bei Renate Dornblut (05161) 72096 oder Kurt Marschewski (05161) 2815 erforderlich.

Positives Fazit der Treffen mit den Partnerstädten

Bomlitz (ot/rie). Die Bomlitzer Gastgeber der Delegationen aus den Partnerstädten Blainville sur Orne (Frankreich) sowie Kępice (Polen) trafen sich kürzlich zu einer Nachlese zu dem Besuch im August. Raphaël Bigus, Leiter der Abteilung für Blainville-sur-Orne in der Gruppe „Städtepartnerschaften", sprach die einleitenden Worte und dankte im Namen der Gemeinde und der Gruppe im Forum Bomlitz den Gastgebern für ihre Bereitschaft, alle Gäste in Privatquartieren aufzunehmen.
Der Besuch aus Frankreich und Polen kann als Erfolg angesehen werden, obwohl die Unterbringung der Vielzahl von Gästen, 36 aus Frankreich und zwölf aus Polen, die Organisatoren im Vorfelde durchaus vor das eine oder andere Problem gestellt hatte. Ein umfangreiches Programm wurde angeboten, unter anderem ein Tagesausflug nach Lüneburg, die Teilnahme am Lichterfest auch mit Auftritten der Kępicer Folkloregruppe „Pietruchy" (Petersilie) sowie des Fanfarenzuges Blainville sur Orne. Des Weiteren fand ein trinationales Kochevent statt und ein bestens besuchtes Boule-Turnier.
Gelobt wurde von Seiten der Gäste, dass das Treffen in einer sehr herzlichen und entspannten Atmosphäre stattfand und dabei keine Zeit für große Reden und steifes Protokoll „vergeudet" wurde.
Angeregt wurde, zu prüfen, ob es zukünftig nicht sinnvoller wäre, die Gäste aus den Partnerstädten im jährlichen Wechsel nach Bomlitz einzuladen und gemeinsame, große Events auf Partnerschaftsjubiläen zu beschränken.
Im kommenden Jahr wird vom 5. bis 9. Mai wieder eine Delegation aus Bomlitz nach Blainville sur Orne reisen. Für die Teilnehmer wird es eine sehr interessante Fahrt werden, zumal der 8. Mai, Tag der deutschen Kapitulation in Reims, in Frankreich ein nationaler Feiertag ist.

Lagerräumung im WSV
Winter-Schluss-Verkauf bis zum 13.02.2016
www.hammer-heimtex.de
Hammer
Jetzt eiskalt sparen!
BIS ZU 70% REDUZIERT

19.99 7.99 Grundpreis: 0.80/lfm
Vliestapete, graphisch gemustert, mit Glimmer, passende Unitapeten erhältlich, Rolle ca. 10,05x0,53 m.

19.99 8 l 12.99 Grundpreis: 1.62/l
Alpina Universal Innenfarbe, hochergiebige, waschbeständige Innenfarbe mit hoher Deckkraft.

WSV-PREIS 15.99 7.99
Karo-Schlaufenschal, 100% Polyester, ca. 140x245 cm.

Kopfkissen „Ria", Füllung: 890 g Polyester-Faserkugeln, Bezug: 100% Polyester, waschbar, ca. 80x80 cm.
29.95 14.99
Auch in der Größe 40x80 cm erhältlich!

WSV-PREIS 39.95 19.99
Auch in den Größen 155x200 und 155x220 cm erhältlich!
Steppbett „Ria", Füllung: 100% Polyester, Bezug: 100% Polyester, waschbar, ca. 135x200 cm.

Solange der Vorrat reicht!
Handtuch „Pino", 100% Baumwolle. ca. 50x100 cm 3.99 je 2.-
Alles muss RAUS!

BIERBAUM seit 1895
Auch in den Größen 155x200, 155x220 und 200x200 cm erhältlich!
Biber-Bettwäschegarnitur, mit Reißverschluss, 100% Baumwolle, bestehend aus: 1 Kissenbezug, ca. 80x80 cm und 1 Bettbezug, ca. 135x200cm.
WSV-PREIS 39.99 19.99

BESTE FACHMARKT-KOMPETENZ
Farben Tapeten Gardinen
Bodenbeläge Badausstattung
Bettwaren Matratzen

29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1 • 05161 / 73473
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrkstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Walsroder Zeitung

jedeswortwert.de

WEIL UNS JEDES WORT VERBINDET

Welche aus all den großen Themen bewegen meine Region? In meiner Zeitung steht, was uns direkt betrifft. Weil sie die besten Leute vor Ort hat und sich für uns engagiert. Gedruckt und digital.

Weine aus Arizona sind bei Kennern beliebt.
Foto: Arizona Office of Tourism

Eine weinsinnig gute Idee in Arizona

Flagstaff (mfe/so). Kleine Wein-Tour gefällig? Was Getränke angeht, denken die meisten bei Arizona wohl derzeit nur an den auch in Deutschland bekannten Eistee. Kaum einer weiß jedoch, dass Weinerzeugnisse aus dem Südwesten Amerikas bei Weinliebhabern ebenfalls sehr beliebt sind. Ein Projektteam vom Arizona Geological Survey hat daraus nun eine Idee gebastelt: Sie erfanden eine App, die Weinkennern hilft, den perfekten Tropfen zu finden. Die Wine Map identifiziert mehr als 60 Weingute, Weinberge und Tasting Rooms in den drei größten Weinanbauregionen Arizonas: Sonoita, Willcox und Verde Valley. Die Karte zeigt nicht nur, wo sich die Zielobjekte befinden, sondern bietet dem Nutzer ganz genaue Anweisungen mit Lage, Wegbeschreibung und dazugehöriger Website. Laut Debbie Johnson, Leiterin des Arizona Office of Tourism, soll die App dazu dienen, die Weinindustrie in Arizona zu fördern und in den Köpfen der Besucher noch präsenter zu machen. Arizonas Weinanbau hat sich mittlerweile zum touristischen Highlight in dem Wüstenstaat gemausert und trägt dort zu mehr als 40 Millionen US-Dollar des Wirtschaftseinkommens bei. Zur Weinkarte geht es hier: http://winemap.arizonaexperience.org/.

Bornholm immer beliebter

Analyse zeigt steigendes Interesse deutscher Urlauber an der dänischen Ferieninsel

Rønne (op/so). Die Insel Bornholm erfreut sich in Deutschland immer größerer Bekannt- und Beliebtheit. Dies zeigt die neue Positionierungsanalyse der Tourismusorganisation der Insel, Destination Bornholm, sowie der dänischen Reederei Færgen.

Für fast die Hälfte oder 45 % der Befragten stellt die dänische Ferieninsel ein relevantes oder sehr relevantes Urlaubsziel dar. Damit hat Bornholm für deutsche Reisende im Vergleich zum Vorjahr weiter deutlich an Relevanz gewonnen (2014: 39 % relevantes / sehr relevantes Urlaubsziel). Insbesondere das Interesse norddeutscher Urlauber an Bornholm steigt kontinuierlich. 26 % geben an, die Insel Bornholm gut oder sehr gut zu kennen. Im letzten Jahr waren es noch 20 %. Gleichzeitig erhöhte sich der Bekanntheitsgrad der von der Reederei Færgen betriebenen Fährverbindung von Sassnitz auf Rügen nach Rønne auf Bornholm von 14 % auf 21 %.

„Gerade das kulinarische Angebot der Insel Bornholm hat sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt. Auf Bornholm erleben Urlauber nicht nur eine in Dänemark einzigartige Natur, sondern können sich auch in Gourmetrestaurants auf Weltniveau verwöhnen lassen. Zusammen mit den anderen Bornholmer Tourismusakteuren freuen wir uns sehr darauf, in den nächsten Jahren noch mehr Gäste aus Deutschland auf Bornholm zu begrüßen“, sagt der Verkaufs- und Marketingchef der Reederei Færgen, Lindy Kjøller.

Das Interesse deutscher Urlauber an der dänischen Insel Bornholm ist weiterhin steigend. Dies zeigt die neue Positionierungsanalyse von Destination Bornholm und der Reederei Færgen.
Foto: Destination Bornholm.

Die gemeinsame Vermarktungsstrategie, die Destination Bornholm und Færgen seit mehreren Jahren mit einer Reihe von Kooperationspartnern durchführen, ist dabei ebenfalls entscheidend für den Aufwärtstrend, den die Insel erlebt.

„Wir wissen heute sehr genau über unsere Zielgruppen und unsere aktuellen und potenziellen Gäste Bescheid. Dadurch können wir unser Angebot und unsere Kommunikation genau an die Erwartungen der Besucher anpassen“, sagt Pernille Kofod Lydolph, Direktorin von Destination Bornholm.

Die im Auftrag von Destination und der Reederei Faergen von „Inzights“ durchgeführte Positionierungsanalyse ist 2015 zum dritten Mal unter 1001 Befragten im Alter von 18 bis 75 Jahren in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt worden.

Dänemarkurlauber können in der süddänischen Nord- und Ostsee mit den Fähren der Reederei Færgen (dänisches Wort für „Fähre“) bequem von Insel zu Insel hüpfen. Das Unternehmen betreibt Fährlinien zwischen Als und Fünen, Jütland und Fanø, Langeland und Lolland, Samsø und Seeland sowie die Routen von Sassnitz, Ystad und Køge nach Bornholm. Einen Überblick über sämtliche Linien sowie Informationen zu den Destinationen und ein Buchungsportal bietet die Homepage www.faergen.de.

Alltours erweitert Angebot auf Sri Lanka, den Malediven und in Thailand

Walsrode (bma/so). Der Reiseveranstalter Alltours startet mit zahlreichen Programmneuheiten für Südostasien-Fans ins Urlaubsjahr 2016. In Khao Lak, der Boomregion Thailands auf dem deutschen Markt, bietet Alltours neue Rundreisen sowie eine Reihe von Stadthotels in Bangkok an. Dort wurde die Bettenzahl deutlich erhöht. Auf Sri Lanka können Alltours-Gäste nicht nur aus einer Reihe neuer Hotels wählen, sondern auch eine Privatrundreise buchen. Ob zu zweit oder mit der Familie geht es dann mit einem Privatführer zu den exotischen Schönheiten der südostasiatischen Insel.

Durch die Kooperation mit der Lufthansa-Tochter Eurowings hat Alltours sein Langstreckenangebot abermals erweitert. Die Flughäfen Bangkok und Phuket werden jetzt zusätzlich zweimal wöchentlich angeflogen. Sri Lanka und die Malediven bietet Alltours jetzt auch mit Lufthansa Non-stop ab Frankfurt an.

Viele Programmneuerungen in Thailand

In Thailand arbeitet Alltours in diesem Winter erstmals mit den bekannten Hotelketten Centara und Kathatani zusammen. Daraus ergeben sich zahlreiche Programmerweiterungen in Bangkok, auf Koh Samui und in Pattaya. In der thailändischen Hauptstadt sind die Hotels Centara Watergate (4*) und Hotel Centara Central Station (3*) neu, während auf Koh Samui die Hotels Centara Grand Beach Resort (4*) und das Centara Coconut Beach (4*) neu hinzugekommen sind. In Pattaya bietet der Reiseanbieter jetzt auch das Hotel Centara Grand Mirage Beach Resort Pattaya (4*) an. Neu ist ebenfalls die Rundreise Dschungel & Kultur mit Stationen am River Kwai und den Ruinen des Sanpet Palastes.

Außerdem konnten neue Partner hinzugewonnen werden. Hervorzuheben sind die bei deutschen Urlaubern sehr beliebten Hotels Centara Seaview Khao Lak (4*), The Sands by Kathatani (4*) und The Waters by Kathatani (4*).

Alltours baut Hotelangebot auf Sri Lanka und den Malediven weiter aus

Neu im Sri Lanka-Programm ist zum Beispiel das Hotel Centara Ceysand Resort & Spa (4*) in Bentota. Es liegt zwischen dem Bentota-Fluss und dem Bentota-Strand, am palmengesäumten Sandstrand. Erstmals dabei ist das Hotel Bansei by Jetwing (3,5*). Es liegt direkt am Strand von Hikkaduwa und nur wenige Minuten vom Ortszentrum entfernt.

Das Programm für die Malediven wurde ebenfalls um hochwertige und auf dem deutschen Markt bekannte Hotels erweitert. Hervorzuheben sind die beiden Ferienhotels und Topseller Centara Grand Island Resort & Spa (5*) und das Centara Ras Fushi Resort & Spa Maldives (4,5*) sowie das The Barefoot Eco Hotel (4*), das besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und Naturschutz legt.

Auf neuen Rundreisen Bali entdecken

Auf Bali – der bei Touristen beliebtesten Insel Indonesiens – findet man von Tempelanlagen und bezaubernden Landschaften, bis zu Kunst und Kultur alles, was man im Urlaub braucht. Umrahmt vom Blau des Indischen Ozeans, hat die Insel der Götter einiges zu bieten: Entspannungssuchende kommen hier genauso auf ihre Kosten wie Aktivurlauber.

Um möglichst viel zu erleben, hat Alltours zwei neue Rundreisen ins Programm aufgenommen. Bali-Impressionen führt sechs Tage lang kreuz und quer über die Insel. Auf der Tour geht es unter anderem nach Ubud, dem Zentrum der Künstler, zum Vulkan Batur mit seinem faszinierenden Kratersee und zur Goa Lawah, der berühmten Fledermaushöhle. Im Fokus stehen der Norden und Süden Balis.

Bei der fünftägigen Rundreise Bali Highlights stehen unter anderem ein Besuch in Celuk, der Gold- und Silberstadt, Besakih mit Balis berühmten Muttertempel „Mount Agung“, Ubud, zahlreiche Tempel und der Beratan See auf dem Programm. Ein Besuch der in allen erdenklichen Grüntönen erstrahlenden Reisfelder ist bei allen Rundreisen obligatorisch.

Die Anzahl der Hotels hat Alltours im Urlaubsjahr 2015/2016 insbesondere im Süden der Insel erhöht. Neu im Programm sind das Hotel Segara Village (4*) in der aufstrebenden Region Sanur, die Hotels Legong Keraton Beach (3,5*) und The Seminyak Beach Resort (5*) in Kuta sowie das The Patra Jasa Hotel (3,5*) in Tuban.

Rodelspaß auf leichter Strecke von der Fürenalp in Richtung Engelberger Tal in der Zentralschweiz.
Bildnachweis: Engelberg-Titlis

Freitag ist 9-Franken-Tag

Fürenalp in Engelberg - Winterspaß abseits der Piste in der Zentralschweiz

Engelberg (yvs/so). Es muss nicht immer Highspeed auf Brettern sein: Inmitten der mächtigen Bergwelt von Engelberg/Zentralschweiz gilt die Fürenalp als Geheimtipp für alle Schneespaß-Aktivitäten abseits der Piste.

Jeweils freitags vom 8. Januar bis zum 1. April 2016 können Urlauber dort für 9 Schweizer Franken (CHF) auf 1.850 Meter und wieder zurück gondeln. Von der Bergstation sind es nur wenige Meter bis zur Rodelpiste, wo es mit gratis Leihschlitten oder eigenem Untersatz rund einen Kilometer nach unten geht, auch für Kinder gut befahrbar. Sportliche ziehen sich die Schneeschuhe über und stapfen durch den neuen und als mittelschwer eingestuften „Grotzli-Trail“. Auf 2,5 Kilometern überwindet man 100 Höhenmeter. Etwas einfacher ist der 1,5 Kilometer lange „Titlis-Trail“ mit 70 Höhenmetern.

Das notwendige Equipment gibt's vor Ort: Die Leihgebühr für Schneeschuhe inklusive Stöcke beträgt 8 CHF – oder wird gleich zusammen mit einer Stärkung im Bergrestaurant Fürenalp gebucht. Dann kosten Bahnfahrt, Schuhe, Stöcke sowie Kaffee und Kuchen 29 CHF.

Wer es geruhsamer bevorzugt, entscheidet sich für die Winterwanderung auf dem 1,5 Kilometer langen Panoramaweg, der ebenfalls an der Bergstation startet – und mit Aussicht auf die umliegende Gebirgs- und Gletscherkulisse lockt. Infos: www.engelberg.ch, www.fuerenalp.ch

In Engelberg in der Zentralschweiz ist Skifahren von Oktober bis weit in den Mai hinein möglich. Unter die Top-10-Skigebiete der Schweiz gekürt, verdankt der Wintersportort seine Schneesicherheit vor allem dem 3.239 Meter hohen Titlis-Gletscher. Das dazugehörige Skigebiet umfasst 82 Pistenkilometer, 24 Lifte und Bergbahnen sowie ein anspruchsvolles freies Gelände – das vor allem in Freeride-Kreisen seit Langem auch international geschätzt wird. Der Ski-Tagespass kostet 62 Schweizer Franken. Die Wintersaisonkarte ist zum Preis von 870 Schweizer Franken für Erwachsene bis 22. Mai 2016 gültig. Im Dezember 2015 wurde die neue 8er Gondelbahn Engelberg – Trübsee – Stand eröffnet.

Weitere Auskünfte auch bei Engelberg-Titlis Tourismus unter +41 41 639 7777 oder www.engelberg.ch

DIXIELAND DRESDEN 2016

ab 145,- € p. P. im Frenchbettzimmer

AKADEMIEHOTEL DRESDEN IN DRESDEN

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 2x Übernachtung
- 2x Frühstücksbuffet
- 1x Dixieland-Schifffahrt mit dem Salonschiff MS Cosel am 21.05.16 um 19:30 Uhr

DAUER: 3 Tage
ZEITRAUM 20.05. - 22.05.2016

Erleben sie das das einzigartige Musikfestival an der Elbe. Im Mai 2016 findet das 46. Internationale Dixielandfestival Dresden statt.

KURZURLAUB IN OBERHOF

ab 99,- € p. P. im Studio

APARTHOTEL OBERHOF *** IN OBERHOF

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 3x Übernachtung • 3x Frühstücksbuffet
- 3x Abendessen
- Oberhof Card • Nutzung der Sauna
- Parkplatz

DAUER: 4 Tage
ZEITRAUM 01.01. - 20.12.2016

Oberhof ist der staatlich anerkannte Luftkurort am berühmten Rennsteig im Thüringer Wald. Die Ruhe, die saubere Luft und die Landschaft zogen bereits im 19. Jahrhundert die ersten Sommerfrischler nach Oberhof.

ATEMBERAUBENDES POLARLICHT

ab 759,- € p. P. im Doppelzimmer

THON HOTEL POLAR *** IN TROMSÖ, NORWEGEN

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- Flug ab/an Deutschland
- 1 Freigepäck, Steuern, Gebühren
- 4x Übernachtung
- 4x Frühstück
- 1x Exkursion zur Polarlicht-Beobachtung

DAUER: 5 Tage
ZEITRAUM ab sofort - 23.03.2016

Wer dieses spektakuläre Naturschauspiel erleben durfte, wird es sicher niemals vergessen. Der beste Ort für die Beobachtung des Polarlichts ist Tromsø.

FRIEDRICHSBRUNN IM HARZ

ab 109,- € p. P. im Appartement

FERIENWOHNANLAGE FRIEDRICH *** IN FRIEDRICHSBRUNN, HARZ

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 3x Übernachtung • 3x Frühstück
- 3x Abendessen
- 1x Stück Kuchen & Tasse Kaffee
- 1x Eintritt Bonhöffer-Ausstellung
- 1x Nutzung der Sauna

DAUER: 4 Tage
ZEITRAUM ab sofort - 19.12.2015 & 02.01. - 19.12.2016

Friedrichsbrunn im Harz ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung, zu Fuß oder mit dem Auto. Nicht ohne Grund nennt sich Friedrichsbrunn das Wanderparadies.

KÖLNER KARNEVAL 2016

ab 165,- € p. P. im Doppelzimmer

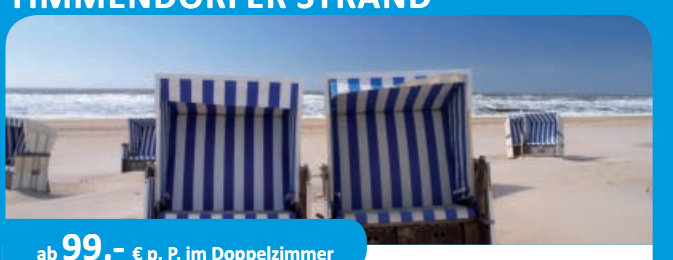
PARK INN BY RADISSON KÖLN CITY-WEST **** IN KÖLN

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 2x Übernachtung
- 2x Frühstück
- 1x pro Person Tribünenkarte der gebuchten Kategorie für den Rosenmontagszug

DAUER: 3 Tage
ZEITRAUM 07.02. - 09.02.2016

Der Kölner Karneval ist ein Muss für jeden Karnevalsliebhaber. In der ganzen Innenstadt, in jeder Ecke und jeder Kneipe wird ausgiebig gefeiert. Wer nicht verkleidet ist- fällt garantiert auf.

TIMMENDORFER STRAND



ab 99,- € p. P. im Doppelzimmer

HOTEL ATLANTIS AM TIMMENDORFER STRAND

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 3x bzw. 4x Übernachtung
- 3x bzw. 4x Frühstücksbuffet
- Nutzung von Schwimmbad & Dampfbad
- Leihfahrrad • WLAN • Billard
- 2 Flaschen Wasser • Parkplatz

DAUER: 4x bzw. 5x Tage
ZEITRAUM 04.01. - 18.12.2016
ANREISE Donnerstag, Freitag, Sonntag, Montag

Der Timmendorfer Strand gehört seit je her zu den nobelsten Ostseebädern. Schicke Villen können Sie bei Spaziergängen im Ort und in der Nähe des Strandes bewundern.

STÄDTEREISE SCHWERIN

ab 159,- € p. P. im Doppelzimmer

NH HOTEL SCHWERIN ****

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 3x Übernachtung
- 3x Frühstück
- 3x Abendessen
- Nutzung von Sauna & Fitnessraum

DAUER: 4x Tage
ZEITRAUM ab sofort - 30.09.2015

Das Wahrzeichen der Stadt ist das auf einer Insel gelegene Schweriner Schloss. Jeder der einmal eine Städtereise nach Schwerin unternimmt, sollte sich das Schloss ansehen.

WINTERVERGNÜGEN IN TIROL

ab 239,- € p. P. im Doppelzimmer

GASTHOF HOTEL HAUSERWIRT *** IN MÜNSTER, ÖSTERREICH

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 4x Übernachtung • 4x Frühstücksbuffet
- 4x Abendessen • Nutzung Wellnessbereich
- 1x Pferdeschlittenfahrt
- 1x Fackelwanderung u. v. m.

DAUER: 5 Tage
ZEITRAUM 03.01. - 13.03.2016
ANREISE SONNTAG

In den Wintermonaten lockt die bezaubernde Winterlandschaft nach draußen - in die Loipen von Münster, die nur ein kleiner Teil des umfangreichen Routennetzes im Alpbachtal sind.

FLAIR IN BAD HOFGASTEIN

ab 359,- € p. P. im Doppelzimmer

HOTEL DAS MOSER **** IN BAD HOFGASTEIN, ÖSTERREICH

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 7x Übernachtung
- 7x Frühstücksbuffet
- 7x Abendessen
- Nutzung Thermalgrotte, Sauna, Fahrräder
- Gastein Card u. v. m.

DAUER: 8 Tage
ZEITRAUM 15.05. - 02.10.2016
ANREISE SONNTAG

Bad Hofgastein ist historischer Mittelpunkt des Gasteinertals, an der sonnigsten und breitesten Stelle des Tales gelegen.

ERHOLUNG IM LUNGAU

ab 229,- € p. P. im Doppelzimmer

LANDHOTEL POSTGUT **** IN TWENG, ÖSTERREICH

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 7x Übernachtung • 7x Frühstück
- Mittagssuppe
- Kaffee & Kuchen
- 7x Abendessen
- Sauna

DAUER: 8 Tage
ZEITRAUM 22.06. - 22.10.2016

In der ländlichen Umgebung fühlen sich alle wohl - ein schöner Kinderspielplatz, der Fussballplatz und die zahlreichen Bauernhöfe wollen besucht und entdeckt werden.

INSEL UCKERMÜNDE AM STETTINER HAFF

ab 345,- € p. P. im Appartement

HOTEL & FERIENANLAGE HAFFHUS ***S IM SEEBAD UECKERMÜNDE

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 7x Übernachtung
- 7x Frühstück
- 7x Abendessen
- 1x Fahrradverleih oder 1 h Bowling
- Nutzung von Schwimmbad und Sauna

DAUER: 8 Tage
ZEITRAUM 02.01. - 22.12.2016

In Uckermünde werden Sie viele familienfreundliche Angebote vorfinden, denn seit 2009 ist der Ort Uckermünde mit dem Prädikat „Familienfreundliche Stadt“ ausgezeichnet.

KURZURLAUB AN DER ELBE

ab 199,- € p. P. im Doppelzimmer

PARKHOTEL PRETZSCH *** IN BAD SCHMIEDEBERG / OT PRETZSCH

LEISTUNG
BEI EIGENER ANREISE
- 6x Übernachtung • 6x Frühstücksbuffet
- 5x Mittagessen • 6x Abendessen
- Getränke (Wasser, Softdrinks, Bier, Hauswein, Kaffee & Tee inkl. zum Essen)
- Parkplatz

DAUER: 7 Tage
ZEITRAUM 29.03. - 28.10. & 01.12. - 12.12.2016

Nicht weit entfernt von den Elbauen, im nordöstlichen Teil des waldreichen Naturparks Dübener Heide gelegen, sind Ausflüge in die Natur und Geschichte, wie nach Lutherstadt Wittenberg oder in das sächsische Torgau sehr empfehlenswert.

Weiter Termine buchbar - rufen Sie uns an.

BESTELLNUMMER: WAL0073

BERATUNG UND BUCHUNG UNTER 089 - 143 41 77 17 MONTAG BIS SONNTAG VON 8 BIS 22 UHR. BITTE BESTELLNUMMER BEREIT HALTEN

FERIDE REISEN
Veranstalter: FeriDe Reisen GmbH
Adams-Lehmann-Str. 56 • 80797 München

Uwe Böhmer arbeitet seit 30 Jahren bei Autozubehör Plesse

Walsrode (so). „Der junge Mann hat keine Lust mehr zur Schule zu gehen und will was handfestes Lernen“, mit den Worten stellte der Vater von Uwe Böhmer seinen Sohn vor 30 Jahren im Betrieb Autozubehör Plesse in der Walsroder Bergstraße vor. Mittlerweile ist Uwe Böhmer selbst Ausbildungsleiter in dem Unternehmen und hat mehrere Meilensteine des Unternehmens durchlebt. Der Umzug von der Bergstraße in die Rudolf-Diesel-Straße war nur einer davon. Uwe Böhmer ist in seiner Ausbildung nicht nur im kaufmännischen Bereich des Unternehmens tätig gewesen, sondern hat auch die Kommunikationssparte durchlebt und von dort wichtige Erkenntnisse mitgebracht, die er heute für die Automobilbranch anwenden kann.

Uwe Böhmer

Er ist bei den Kollegen ebenso beliebt, wie auch bei den Kunden. Seine verbindliche und kompetente Art wird auch von der Betriebsleitung geschätzt, wie sein Chef Mike Plesse versichert.

Roland Bahr feiert 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Commerzbank

Walsrode (so). „Wir sind froh, dass wir ihn hier haben“, erklärt Filialdirektor Matthias Schmidt von der Commerzbank Walsrode. Er meint damit Roland Bahr, der Privatkundenberater des Geldinstituts ist. Roland Bahr ist nicht nur durch seine hilfsbereite Art bei den Bankkunden beliebt, er kennt auch viele Zusammenhänge und kann den Kunden durch seine fachliche Kompetenz helfen. In diesen Tagen feiert der Walsroder sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Commerzbank. Gelernt hat Roland Bahr einst Einzelhandelskaufmann im ehemaligen Kaufhaus Geschke, wurde dort Abteilungsleiter für Schreibwaren, Foto und Bücher und ging später zur Bundeswehr, um seinen Wehrdienst zu leisten. Die Rückkehr zum Kaufhaus Geschke war nicht von langer Dauer, weil sich Roland Bahr bei der Commerzbank bewarb und auch für die Stelle als Kassierer genommen wurde. „Damals haben wir die Sparbücher noch mit der Hand geschrieben“, erinnert er sich an die ersten Jahre bei der Filiale in Walsrode. Später arbeitete er als mobiler Mitarbeiter in unterschiedlichen Filialen, wurde Privatkundenberater in Achim und kam nach Walsrode zurück. Einer seiner Grundsätze ist, dass trotz der elektronischen Fortschritte erst durch eine optimale Kundenbetreuung zufriedene Kunden geschaffen werden können. Da die Kundenzufriedenheit ganz oben im Fokus der Commerzbank-Ziele steht, hat Roland Bahr diese bereits früh erkannt und verfolgt.

Roland Bahr

In seiner Freizeit ist der 52-Jährige lizensierter Tanzsporttrainer und Ausbilder für Turnierleiter. Der tanzsportbegeisterte Walsroder war bereits als Vizepräsident des Niedersächsischen Tanzsportverbandes aktiv.

Franziska Habel vertritt den Heidekreis

Auszubildende des Heide-Kröpke gewann den Wettkampf der Auszubildenden der BBS Soltau

Ostenholzer-Moor (so). Eine Seltenheit ist es nicht, dass im Hotel und Restaurant Heide-Kröpke im Ostenholzer-Moor Siege bei den Berufswettkämpfen gefeiert werden, aber selbstverständlich ist das auch nicht, denn der Gewinn geht nicht ohne Fleiß und die nötige Begabung. Jetzt hat sich Franziska Habel in die Reihe der Preisträgerinnen in den Berufswettkämpfen eingereiht. Sie ist von den 20 Schülerinnen und Schülern unter den angehenden Hotel-Fachleuten die beste. So bestätigen es ihre Noten beim Berufswettkampf.

Die Freude bei Franziska Habel und ihre Ausbilderin Inga Zimolong, Inhaberin des Hotel Heide-Kröpke, war nach dem Erfolg der Auszubildenden groß.

Von den 20 Bewerberinnen und Bewerbern in der Klasse konnten sich nur sechs qualifizieren. Franziska Habel gehörte dazu und absolvierte ihre Aufgaben anschließend mit Bravour, so dass sie den Siegerpokal mit nach Hause nehmen darf. „Das ist aber noch nicht das Ende meines Ehrgeizes“, bekennt die Visselhövederin. Sie möchte jetzt den Heidekreis auch auf Landesebene im April würdig vertreten. Auf der Schulmeisterschaft in Soltau hatte sie nach dem Motto „Magische Momente im Varieté“ ein Fünf-Gänge-Menü abzustimmen, musste in den Bereichen Arrangement, Präsentation und House-Keeping Spitzenleistungen erbringen.

„Wir sind alle sehr stolz auf Franzi“, lobt ihre Ausbilderin und Chefin Inga Zimolong, die bereits im 3. Jahr ihrer Ausbildung ist und sich gern noch weiterbilden möchte. „Das Heide-Kröpke ist eine ideale Station auf meinem beruflichen Weg, weil hier alles geboten wird, was ich an Wissen mitnehmen muss“, sagt Franziska Habel, deren Mutter bereits im Betrieb im Ostenholzer-Moor gelernt hat.

Mit einem Geschenk und einer Urkunde würdigte Inga Zimolong die Leistungen der 21-Jährigen und wünscht ihr für alle zukünftigen Vorhaben viel Erfolg.

Mitglieder der Reservistenkameradschaft arbeiten in Frankreich

Dorfmark (am/rie). Die Reservistenkameradschaft (RK) Fallingbostel-Walsrode war kürzlich bei einem Arbeitseinsatz auf dem deutschen Soldatenfriedhof Andilly (Region Lothringen/ Departement Meurthe-et-Moselle) aktiv. Sieben RK-Mitglieder sowie zwei Soldaten des Heeresfliegerregimentes 10 aus Faßberg als Fahrer, machten sich auf den Weg nach Frankreich, um die vorgegebenen Arbeiten auszuführen.

Es galt, auf dem Friedhof im Verlauf der Arbeit 1320 Grabkreuze komplett zu reinigen und ein Mittel gegen Flechten- und Moosbefall zu spritzen. Eine Gruppe erhielt den Auftrag, eine Grube auszuheben, um drei kürzlich aufgefundene deutsche Gefallene hier einzubetten. Da keine maschinellen Hilfsmittel zur Verfügung standen, wurden diese Arbeiten in dem Lehmboden zu einer wahren Plackerei. Mit militärischen Ehren wurden die Gefallenen dann zur letzten Ruhe gebettet. Weiter wurden an den Gräbern bestatteter Gefallener aus Dorfmark und Walsrode kleine Gedenkfeiern abgehalten.

Arbeitseinsatz in Frankreich: die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Fallingbostel-Walsrode, (im Vordergrund, von links) Alfred Michaelis, Werner Asche, Axel Bremer, Johannes Schwarz, Heino Kutzner, Günter Hibbing und Wilfried Langenhop.

Der Volkstrauertag begann mit einer deutsch-französischen Heiligen Messe in der überfüllten Kirche von Andilly, die Ordensprälat i. R. Friedrich Kreutz zelebrierte. Die anschließende Gedenkfeier auf dem deutschen Soldatenfriedhof Andilly wurde gestaltet vom VDK, sowie dem deutschen Generalkonsulat Straßburg und dem Musikverein „Stadtkapelle“ aus Schwetzingen. In Ansprachen wurde der nur wenige Stunden zuvor verübte Terroranschlag in Paris verurteilt und der zahlreichen Opfer gedacht. Wegen dieses Attentats war die französische Armee alarmiert und nahm deshalb nicht am Volkstrauertag teil. Die vorgesehene gemeinsame Ablage der Kränze wurde nun von den Mitgliedern der RK allein durchgeführt. Die Hymnen beider Länder beendeten den feierlichen Akt auf dem Friedhof.

Die freie Zeit wurde genutzt, um die früheren Schlachtfelder um Verdun zu besuchen, aber auch um die Innenstadt von Toul und Nancy zu erkunden.

Fast 20 Aktive helfen bei der Laubharkaktion mit

Kirchlinteln (hm/rie). Fast 20 ehrenamtliche Aktive, ausgerüstet mit Harken und Säcken, beteiligten sich in Kirchlinteln an der Laubharkaktion im Garten des Lintler Krugs, um das bereits vollständig heruntergefallene Laub der Kastanie und der Linden auf den vom Bauhof bereitgestellten Wagen zu bugsieren. „Viele Hände sorgen für ein schnelles Ende“, brachte es Gerda Köster, Sprecherin der Garten-AG, auf den Punkt. Nach knapp zwei Stunden war die nicht ganz leichte Arbeit getan. Und auch Renate Meyer freute sich, dass so viele da waren und mitgeholfen haben. „Ich sehe daran, dass allen Anwesenden der Lintler Krug am Herzen liegt, sie froh sind, dass er so schön renoviert wurde und wollen, dass das Gebäude samt Grundstück weiterhin gepflegt aussieht." Es sei immer wieder eine schöne Aktion, um Leute zu treffen und gemeinsam über dies und das zu reden. Auch Renate Hellwinkel aus Klein Linteln, die seit Kurzem „Heigln“ auf dem Krug-Rasen anbietet, half mit. „Die Teilnehmer haben einen besseren Stand, wenn das rutschige Laub weg ist“, sagte sie. Helga Storch und Thea Bödecker wurden von allen gelobt für den liebevoll gedeckten Frühstückstisch. Kirchlintelns Ortsvorsteherin Sigrid Lindhorst spendierte Essen und Getränke aus ihrem Ortschaftsbudget. Zwischenzeitlich wurden weitere Blumenzwiebeln in die Beete und vor die Ligusterhecke am Radweg gesetzt, sodass es rund um den Lintler Krug auch schon im Frühjahr etwas Schönes zu sehen gibt.

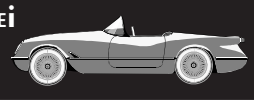
Heidjer besuchen den niedersächsischen Landtag

Hannover (kk/rie). Es ist schon fast zu einer Tradition geworden: der Landtagsbesuch im Dezember. Und so begrüßte CDU-Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper wieder 45 Besucher aus dem Heidekreis in Hannover. Die Gruppe hatte am Vormittag die Gelegenheit, nach einer kurzen Filmvorführung über die Arbeit des Landtages, in einem Livestream aus dem Plenarsaal den Haushaltsberatungen 2016 zu folgen. Im anschließenden Gespräch berichtete Gudrun Pieper über ihre tägliche Arbeit im Landtag und ging auch auf aktuelle Themen, den Heidekreis betreffend, ein. Besonders Fragen zur Notunterkunft im Camp Bad Fallingbostel sowie zur Zukunft Bad Fallingbostels mündeten in angeregten Diskussionen. Nach den vielen Eindrücken genossen alle Besucher das Mittagessen, das in der gemütlichen Atmosphäre des Alten Rathauses eingenommen wurde. Zum Abschluss folgte ein Besuch des Weihnachtsmarktes an der Marktkirche.

Stellenangebote

Wir suchen zu sofort
Kfz-Mechaniker (m/w)
Voraussetzung mindestens 2 Jahre Berufserfahrung.
Wir bieten Ihnen eine übertarifliche Bezahlung.
Bewerbungen bitte an:

Kfz-Meisterbetrieb Helmut Strei
An der Autobahn 10 · 29690 Buchholz
Tel. 0 50 71 / 91 28 35 · Fax 0 50 71 / 91 28 34



Seriöse, zuverl. Hausreinigungskraft, zum 14.1.16, 2x im Monat, je 2 Std., 10 € pro Stunde, Gutsverwaltung Wiedenhausen, bei Hodenhagen. ☎ 0172/3823838

Suche Haushaltshilfe, einmal pro Woche, montags, für 2 bis 3 Stunden, in Walsrode. ☎ 0151-50945547 ab 18 Uhr

Su. Putzhilfe ab Januar 2016 als Krankheitsvertretung in Bad Fallingbostel, 2 Std./Woche auf 450 €-Basis mit Sozialversicherung. ☎ 0152-58418377 ab 18 Uhr

Mit Ihrer Unterstützung können wir viel bewegen.
www.brot-fuer-die-welt.de
Postbank Köln 500 500 500

Wir suchen
für die Verteilung des
Wochen Spiegel am Sonntag
samstags/sonntags
Zusteller/innen
ab 14 Jahre
in Honerdingen.
Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 51 61 / 60 05 49

Team 2016 – jetzt durchstarten
Sie sind kommunikativ und können auf Menschen zugehen? Dann sind Sie in unserem Team genau richtig.
Wir suchen Mitarbeiter
mit Engagement und Motivation für Promotion- und Informationsarbeit in Festanstellung.
Für Studenten auch in den Semesterferien möglich.
Für weitere Infos: 08000-40 22 00 (gebührenfrei), Tel: 0 51 39 / 402-200, www.promotion-welt.de oder per Mail an info@promotion-welt.de

Stellengesuche

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☎ 0151 - 19115618

Su. aus gesundh. Gründen 1 x wöchentl in Bad Fallingbostel eine zuverl. Hilfe f. meine Wohnung, mögl. m. PKW u. aus Bad Fallingbostel. ☎ 05162/1847

Bestellschein für private Kleinanzeigen*

Walsroder Zeitung und/oder Wochenspiegel

* Private Kleinanzeigen sind Gelegenheitsanzeigen, deren Inhalt keinem erwerbswirtschaftlichen Zweck dient.
Weitere Auskünfte in der Anzeigenabteilung unter Telefon (0 51 61) 60 05 32

Kleinanzeigen
per Fax: (0 51 61) 60 05 28
per E-Mail: verkaufsraum@wz-net.de
per Internet: www.wz-net.de

Kunde

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

❑ **SEPA-Lastschrift**
IBAN: _____
BIC: _____

❑ **Barzahler** ❑ **Scheck anbei**

❑ **Ich möchte die Walsroder Zeitung 14 Tage kostenlos lesen!**

Text (bitte in Druckbuchstaben)

3,50	
4,30	
5,10	
5,90	
6,70	

Chiffre-Abholung + 3,57 € oder Chiffre-Zusendung + 8,21 € pro Veröffentlichung.

Chiffre ❑ Abholer ❑ Post

Ausgabe

Wochenspiegel Sonntag
Anzeigenschluss Donnerstag 16.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

WZ Dienstag + Wochenspiegel Donnerstag
Anzeigenschluss Montag 11.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

Rubrik

❑ Baumarkt 110
❑ Mietgesuche* 170
❑ Automarkt 201..
❑ Für den Bastler 20141
❑ Zweiräder 204
❑ Verkäufe 320
❑ Ankäufe 350
❑ Landwirtsch./Garten 360
❑ Stellengesuche 411
❑ Veranstaltungen 700
❑ Camping 711
❑ Hobby/Freizeit 712
❑ Bekanntschaften** 800
❑ Tiermarkt 840
❑ Verloren/Gefunden 845
❑ Verschiedenes 850

* Allgemeine Immobilien-Anzeigen und Vermietungsangebote nur zum Tarifpreis.
** Bekanntschaftsanzeigen werden ausschließlich mit einer Chiffre-Nr. versehen (keine Telefonnummer).

Datum Unterschrift

Walsroder Zeitung • Lange Straße 14 • 29664 Walsrode

Automarkt

Kfz.-Meisterbetrieb
FKS Walsrode
Ihr Partner rund ums Auto!
Reparaturen aller Fabrikate
Quintusstr. 53 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 8 06 35 87

Ihr Anhänger-Zentrum
BF – Koch – Barthau
gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 0 51 95 / 24 31, Fax 9 72 82 00

AUTOBATTERIEN
für alle Automarken vorrätig!
Sofortiger Einbau!
BOSCH Service
● Car-Service
● Kfz-Zubehör
● Anhängerverleih
AUTOZUBEHÖR
PLESSE
Kfz-Meisterbetrieb · 29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1 A
Tel. (0 51 61) 98 60-0 · Fax (0 51 61) 98 60-50
E-Mail: Info@Plesse-Walsrode.de

Mazda

Original **MAZDA**-Ersatzteile · Wartung nach **MAZDA**-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke **MAZDA** unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**
25 Jahre Autohaus Hohmann GmbH
Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61- 60 08-0

VW

VW Fox, Bj. 2009, 65tkm, TÜV/AU neu, Alu, Radio/CD, 1. Hd., VB 4.499,- €. ☎ 05161 / 74477 und 0152 - 06158576

Kfz-Ankauf

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.).

Suche Pkw in sehr gutem Zustand von Privat an Privat.
Bj. ab 2006, km max. 90.000 km, TÜV neu, bevorzugt Golf Astra oder BMW, bis max. 4.000,- €. ☎ 05164 - 1774 oder 05161 - 941533 8 (ab 18 Uhr)

Zweiräder

Verkaufe Yamaha, 750 ccm, Seca, für Liebhaber, Bj. 1982, guter Zustand, VB 700 €. Suche Zündapp oder Kreidler usw auch defekt. ☎ 0172-1864694

Denken Sie an zukünftige Generationen.
▶ Machen Sie ein Testament für die Natur. Wir schicken Ihnen gerne den kostenlosen Testament-Ratgeber.
WWF
WWF Deutschland
Tel.: 0 69 / 7 91 44 - 176
Informationen unter: www.wwf.de

Beilagen

Beachten Sie heute die Werbeprospekte folgender Firmen. Es kann sein, dass Sie einen oder mehrere Prospekte nicht vorfinden, da unsere Kunden manchmal nur Teilgebiete belegen.

TOTO – LOTTO DUX
Raiffeisen Centralheide RCH
trinkgut
ALDI
Netto Marken-Discount
Jibi Markt
FRESSNAPF
REWE
PENNY.
ROSSMANN
TIP der Woche
EDEKA center
EDEKA
NP Nieding-Preis
toom
dodenhof
WIE WO WAS weiß OBI

Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.
Wochen Spiegel am Sonntag
Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 60 05-22
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de

Gibt's nirgendwo zu kaufen. Deshalb danken wir allen Spendern.

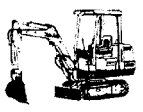
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Deutsches Rotes Kreuz
Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de

Baumarkt

ISOKLINKER®
Verklinkerung
+ Dämmen
+ Verschönern
in Einem.

Lieferung, Montage, Baubetreuung
Mekwinski Bauelemente GmbH
Unter den Eichen 1 · 29643 Neuenkirchen
Tel. 05193/6701 · Fax 05193/1077

Düshorner Maschinenverleih
Minibagger
Radlader
Rüttler
Häcksler

Arbeitsbühne, Parkettschleifer
Säge und Spaltmaschinen zur Holzverarbeitung
Bodenfräsen, Vertikutierer
und vieles mehr
Tel. 05161 / 2029 oder 0170 / 9425015

Garten

Markenzäune
Rainer Grumpelt
☎ 05073 / 330

Baumfällarbeiten
in unzugänglichen Gärten, auf engstem Raum
L-B-K GmbH & Co. KG **Fallingbostel**
Baumpflege – Landschaftsbau und -pflege
Telefon 0 51 62 - 60 48

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... schnell u. preiswert!

Tel. 0 51 64 / 8 02 76 87 Mobil 01 62 / 5 61 39 78

Baumfällarbeiten
Hubsteiger, Seilklettertechnik, Steigeiseneinsatz, Entsorgung
Forstservice Heidt Dipl.-Forstwirt
Tel. 0 51 64 / 80 20 56 od. 01 71 / 748 77 16

Häuser - Gesuche

Su. gut gepfl. Haus v. Priv., in ruh. Lage in der ges. Gem. Schwarmstedt, Hodenhagen u. der Wedemark, bis 160.000 €, zu sofort gerne auch später. ☎ 0172 - 4102724

Vermietungen allgem.

WALSRODE
Haydnstraße
Garagen zu vermieten
Weitere Garagen auf Anfrage!
☎ 0 51 61 / 30 17

3-Zimmer-Whg.

3 Zimmer, OG, mit Garten, nahe Rethem.
☎ 0172/7156663

4- und Mehr-Zi.-Whg.

Helle 4-Zi.-Whg., 120 m², in Bosse, in ruhiger Lage, mit Balkon, Abstellraum, kl. Garten, 480,- € + NK. ☎ 0172 / 9070741

4-Zimmer-Whg. zu vermieten
Walsrode, Zentrum,
97 m², Balkon, Keller, 533,- € KM.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61 / 30 17

Mietgesuche

Berufstätiger Mann mit Hund sucht 2-3-Zi.-Whg., im Raum Walsrode, EBK erwünscht, eig. kl. Garten oder Gartenmitnutzung. ☎ 0172 - 8034166

Ehepaar m. zwei kleinen Kindern sucht 4 Zi-Whg. o. mehr in Walsrode o. Benzen für sofort o. später. Sicheres Gehalt vorhanden. ☎ 05196/3143283

Freundl. Familie su. (ab) 4-Zi.--Whg. o. Haus mit Garten, im Raum Düshorn, Bockhorn, Krelingen, Walsrode, zum 1. März 2016. ☎ 0176-21724544

Ärztin u. Dipl.-Ing. suchen Whg./RH/Haus m. Garten in Walsrode, ab 4 Zimmer, mind. 100m², zum 01.02.2016 o. später ☎ 0176/22666124

VERTRAULICH!
Aktenvernichtung
ist Vertrauenssache.
Bei uns bleibt Geheimes geheim.
Ein Anruf genügt.
Aktenvernichtung – mit Sicherheit.
COHRS ENTSORGUNG
☎ 05191/96 85-0
info@cohrs-entsorgung.de

www.Foto-Art-walsrode.de

Verkäufe

Kotelett 100 g € **0,69**
Schnitzel aus der Oberschale 100 g € **0,85**
Hausmacher-Leberwurst 100 g € **0,79**
Angebote gültig bis Samstag, 9. 1. 2016
Fleischerei Hoffmann
Inh. Sven Biermann e.K.
Wiener Platz 4 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 - 53 58

„Biedermeier" Sofa mit Tisch, sowie andere Möbel, in top Zustand! ☎ 05161/7037163

Außenbordmotor Suzuki, 4,5 PS, defekt, für Bastler, 50 €. ☎ 05026 / 8482

Passbilder ab 7,95
Wittig WO SONST
sofort zum mitnehmen
Walsrode - Lange Straße 21 - 0 51 61 / 58 84

Couchtisch, 123 x 74 cm, Kirschbaum, 70,- €. ☎ 05073 / 7680

Diverses Kleinspielzeug, Legosteine (ca. 10 l Eimer), Nutriajacke, Gr. 44, 2 Nerzschals, Kappen. ☎ 05071 / 6679033

Festplatte kaputt ?
Datenrettung: **94 94 94**
Tel: 0 51 61 /

Duschwände aus Ganzglas
www.MegaSauna.de
Verden ☎ 04231 / 720790

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

Ich verkaufe meine xbox360, m. einer 60GB Festplatte, sowie 23 Spielen, 4 Controllern u. einem Headset. ☎ 0157/58171650

Elektro- Scooter Mobilis M75 s/6Kmh,Akkus neu, Beleuchtung, inkl. Rückenlehnentasche, gut erhalten,für ältere Dame oder Herrn,NP 2600,- € VB 850 ,- €, ☎ 0173/2391555

Holzhackschnitzel
günstig abzugeben, Hüttmann, Mittelstendorf, ☎ 05191 / 2919

durchgehend geöffnet **Digital-Bilder ab -,17**
Wittig WO SONST
Walsrode
Lange Straße 21, Tel. 0 51 61 / 58 84

Sofa 2½-Sitzer, B 200 x T 85 cm, ca. 2½ Jahre alt, beige mit rot/grünen Streifen, mit zusätzlichem Überzug, 100,-€. ☎ 05161 / 486253

Energiekonten für
Heizöl, Erd- & Flüssiggas, Holzpellets, Brennholz und Strom
Bequeme Zahlung in monatlichen Abschlägen.
Infos unter Telefon 05161 / 9893-0 oder auf www.centralheide.de
Raiffeisen Centralheide RCH

TEICHFOLIE
nach Maß, in jeder Größe
(mit Lieferservice).
- **Bauanleitung für Teiche, Wasserläufe und Schwimmteiche**
- **Oase-Pumpen und -Filter**
- **Brücken (massiv Eiche)**

BERND KREITLOW
Hollige 42, bei Walsrode
Telefon 0 51 61 / 62 92
www.teich-bernd.de

Ankäufe

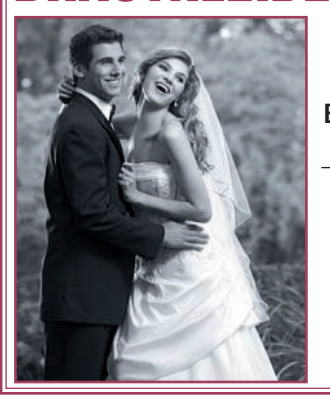
Suche gutes Heu/Silage für Pferde. ☎ 0160/90208003

Geschichte bis 1945, Privathistoriker sucht: Soldatenfotos, Alben, Bücher, Abzeichen, Urkunden, Soldbücher, Bajonette, Helme, Feldpost, usw. ☎ 04231-930162

... WILDNIS IN DEUTSCHLAND
Wir wollen der Natur ein Stück Deutschland zurückgeben. Zur freien Verfügung.
Schreiben Sie uns, wenn Sie mehr wissen wollen zu WILDNIS IN DEUTSCHLAND.
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. •
Am Köllnischen Park 1 •
10179 Berlin •
Fax: 030 - 27 58 64 40
Zum Greifen nah und doch noch fern ...
BUND FREUNDE DER ERDE

Wissen Sie, wie hoch Ihr Blutdruck ist?
Ab 140/90 mmHg riskieren Sie Herzinfarkt und Schlaganfall!
Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de
Vogtstraße 50 • 60322 Frankfurt
14 Bluthochdruck-Experten informieren auf 88 Seiten. Bitte 3 EUR in Briefmarken beilegen.
Name
Straße
PLZ/Ort (000310)

J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Straße 14 · 29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 60 05 47 · findling@wz-net.de · **www.findling-heideregion.de**

BRAUTKLEIDER-KOLLEKTION 2016

Erleben Sie die traumhafte Auswahl internationaler Hochzeitsmode!
Größte Auswahl festlicher Abendmode zwischen Bremen, Hamburg und Hannover!
Modehaus **BÖNING**
27299 Langwedel · zw. Achim u. Verden
www.boening-modehaus.de · 04232-7904

Unterricht

Info's - Gebühren - Anmeldungen
www.Musikschule-Nicolaus.de
Tel. 0 51 61 / 7 16 51

Verschiedenes

2000 € Belohnung:
Am 2. Weihnachtstag um 5:30 Uhr wurde unser **Bruder** aus dem **Studio 78** kommend, im Gewerbegebiet **von unbekannten Pers. zusammengeschlagen.** Wer hat etwas gesehen oder gehört? Eventuell kamen die Täter aus dem Studio bzw. aus dieser Richtung. Für diejenigen, deren Hinweis zur Ergreifung und Verurteilung der Täter führt, stellen wir o. g. Belohnung bereit. Hinweise werden vertraulich behandelt. Bitte wenden Sie sich an die Polizei Walsrode: ☎ 05161- 984480 oder an uns: ☎ 0175-6016813

Ihre Haushaltshilfe finden Sie hier !☎ 04261 / 4199047
www.hwd-row.de

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
Susanne Ahrens
Bahnhofstr. 12, 27336 Rethem
☎ 0 51 65 / 29 13 83

eINFACH. eLeGANT. FLeXIBeL.
Kostenlos und unverbindlich testen.
WZ-ePaper
Registrieren Sie sich unter www.wz-net.de/epaper

Alkohol-Probleme?
Tun Sie den ersten Schritt! Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!
Weitere Informationen von:
Hilfe zur Selbsthilfe SuS gemeinnützige Stiftung
Pf. 10 29 03, 69019 Heidelberg

Veranstaltungen

★Flohmarkt★
Sonntag, 3. Januar
Neuenkirchen, Schützenhalle
Info: Agt. Apel, Tel. 0 51 95 / 97 23 54

★Flohmarkt★
Samstag, 9. Januar
Walsrode-Krelingen, Glaubenshalle
Info: Agt. Apel, Tel. 0 51 95 / 97 23 54

Bekanntschaften - Ehewünsche

Anni, einsame Witwe, 62 J.
jung, hübsch, weiblich, leidenschaftl. Köchin, sucht Wtw. bis Mitte 80 aus dieser Gegend. Ich bin mobil, vital u. würde bei Gefallen zu Ihnen ziehen. Habe nur eine kl. Rente aber ein großes Herz u. freue mich auf Sie. **Herzblatt 0 51 72 - 9 66 70 16**

Bildhübsche Sie, 41 J.
Angest. e. Arztpraxis, 1,65 m groß mit schlanker Figur, umzugsbereit u. unabhängig. Ich bin sehr vielseitig, warmherzig, romantisch, häuslich, aber sehr allein. Schnell anrufen f. e. Treffen. **Herzblatt 0 51 72 - 9 66 70 16**

Liebe u. Glück im Alter
Werner, Mitte 70, junggebl. Witwer mit Geist, finanz. abges., humorvoll, tanzt gern, reisefreudig, geschickter Handwerker, getrennt wohnen aber für einander da sein. **Herzblatt 0 51 72 - 9 66 70 16**

Nr. 39/26. Jahrgang
Sonntag, 25. September 2015
Bestellschein in dieser Ausgabe »
Private Kleinanzeigen 3.50 €
Wochen Spiegel
am Sonntag
29664 Walsrode – Lange Straße 14 – Tel. (0 51 61) 6 00 50
29655 Walsrode – Postfach 15 20 – Fax (0 51 61) 60 05 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de

Herausgeber und Verlag:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
29655 Walsrode, Postfach 15 20
Telefon: 0 51 61 / 60 05-0
Telefax: 0 51 61 / 60 05-28
E-Mail: Wochenspiegel@wz-net.de
Mitglied im
Geschäftsführung:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Redaktion und Layout:
Kurt Sohnemann
Anzeigen:
Ulrike Schomburg
Vertrieb:
Manfred Lucke
Verteilung: Kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Redaktionsschluss:
Donnerstags, 16.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Donnerstags, 16.00 Uhr
Preisliste Nr. 50 – gültig ab 1. 10. 2014.
Verteilte Auflage: ca. 42 100 Stück
Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Wir helfen gern.

Wenn auch Sie helfen oder mehr erfahren wollen:
missio
HILFE FÜR EINE ANDERE WELT
Goethestraße 43 • 52064 Aachen • Tel. 02 41 / 75 07 00
Internet: www.missio-aachen.de
Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto 539

Liederliche Texte von Klever

Kabarettist Heinz Klever führt am kommenden Freitag, 8. Januar, durch sein Programm

Bad Fallingbostel (hlu/so). Manche Theaterbesucher in der Region werden ihn noch aus seiner Zeit in Hannover bei der Landesbühne kennen – den Schauspieler Heinz Klever. Am 8. Januar ist er wieder einmal in Bad Fallingbostel zu erleben, dann aber als Kabarettist. Um 19.30 Uhr stellt er als Gast des Kulturrings im Ratssaal sein Soloprogramm „Liederliche Texte - Standpunkte zur Lage“ vor.

Klever, vor einigen Wochen sechzig Jahre alt geworden, verfügt offenkundig über verschiedene Talente. In Bonn, Düsseldorf, Wuppertal, Oberhausen, Castrop-Rauxel und Köln war er genauso auf der Bühne zu sehen, wie in Hamburg, Hannover, Berlin, und Leipzig. Daneben arbeitet er als Autor, Komponist und als Schauspieler vor der Kamera. Zusätzlich leitet er seit 2009 in Berlin das Spandauer Volkstheater und führt dort Regie. Hinzu kommen regelmäßige Auftritte als Kabarettist wie z.B. in der Leipziger „Pfeffermühle“ und der „Herculeskeule“ in Dresden, für deren Ensembles er auch textet. Manche seiner Texte und Glossen findet man auch in der Satirezeitschrift „Eulenspiegel.“

Klevers aktuelles Programm ist politisches Kabarett aus Berlin: Von der Seele auf den Leib geschrieben, politisch unkorrekt, subversiv und kreuz und quer gedacht, gereimt oder auch nicht, gesprochen, gesungen und gespielt - Chansons, Sketche, Parodien mit hoher Pointendichte. Gesprochene Worte wechseln sich mit gesungene Worten ab. Wortspielerischer Einfallsreichtum „Die Gletscher in der Arktis sind morgen schon Schnee von gestern“ wird getragen von präzisen Akkorden, die unerwartet von Dur nach Moll kippen. Zu recht wird Klever attestiert, die Moralkeule auszupacken, ohne als Moralist dazustehen.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Bad Fallingbosteler Buchhandlung Raufeisen und an der Abendkasse erhältlich.

Satire pur können die Besucher am Freitag im Ratssaal Bad Fallingbostel von Heinz Klever erleben.

Rebecca König, 2. Vorsitzende der VFD Verden, zog das Los der Kindertagesstätte Vorbrück, die das Holzpony „Verdi“ am 20. Januar übergeben bekommt.

Kindertagesstätte Vorbrück gewinnt VFD-Holzpony

Walsrode (adk/rie). Dem Aufruf der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Niedersachsen und Bremen, Bezirksverband Verden, zu basteln, malen oder sogar zu backen, um das ausgelobte Holzpony „Verdi“ zu gewinnen, folgten 23 Kindertagesstätten zwischen Verden und Walsrode sowie zwischen Schneverdingen und Schwarmstedt sowie Nienburg. „Eine Bewerbung war schöner als die andere. Wir waren sehr froh, dass wir nicht entscheiden mussten, wohin das kleine Holzpony geht, sondern das Los“, meinte die Vorsitzende Antje Dreißig-Kratsch.

Bei der Weihnachtsfeier wurden alle Werke der Kinder für die Mitglieder ausgehängt und Rebecca König (2. Vorsitzende) zog ein Los. Nachdem im Vorjahr der „Verdi“ in einen kleinen Waldkindergarten in Neuenkirchen ging, zieht der mit 430 Euro teure neue Spielkamerad diesmal nach Walsrode-Vorbrück in eine große Kindertagesstätte mit etwa 170 Kindern ein.

Alle anderen teilnehmenden Kindergärten gehen nicht leer aus. Die VFD Verden hat für jeden ein kleines Spielzeugpferdchen gekauft. Die eingereichten Werke der Kinder können ab Mitte Januar im Schuhhaus Cordes in Rethem angeschaut werden. Ein paar Beispiele gibt es auch im Internet auf www.vfdnet.de.

MediClin-Klinikum Soltau spendiert Elfjährigem Rollstuhl

Bad Fallingbostel (lw/so). Johann wohnt mit seinen Geschwistern und seinen Eltern in einem Acht-Bett-Zimmer in der Johanniter-Notunterkunft im Camp Fallingbostel West. An diesem Tag steht Johann im Mittelpunkt. Der kaufmännische Direktor des MediClin Klinikums Wolckenhaar schenkt ihm, zwei Tage vor Heiligabend, einen leuchtend gelben, seinem Alter angemessenen Rollstuhl, der es ihm ermöglicht, im Johanniter-Camp endlich etwas mobiler zu sein. Dabei zu sein, wenn seine Geschwister über den großen Platz der Johanniter-Unterkunft im Camp Bad Fallingbostel West laufen, spielen und andere Kinder kennenlernen.

Auf dem langen Weg der Flucht haben ihn die Erwachsenen tragen müssen. Erst bei der Ankunft in Dortmund, wo die Familie zunächst untergebracht war, erhielt Johann einen alten ausrangierten Rollstuhl, der eigentlich für einen Erwachsenen gedacht ist. Als er nun in seinem neuen, leichten Rollstuhl sitzt, leuchten die Augen des schüchternen Jungen und sogar ein Lächeln huscht über sein Gesicht. Auch der Vater ist gerührt und dankbar für die große Unterstützung.

Bedanken darf er sich nicht nur bei Wolckenhaar, der es sich nicht nehmen ließ, persönlich den Rollstuhl zu übergeben, auch Fallingbostels Bürgermeisterin Karin Thorey, die den entscheidenden Hinweis auf das Schicksal von Johann gegeben hatte und die Vermittlung mit den Johannitern übernahm, gebührt ein Dankeschön.

Johann und sein Vater freuen sich sehr über die Spende von Christian Wolckenhaar aus dem MediClin-Klinikum Soltau (stehend links). Daniel Behnecke (rechts) passt den Rollstuhl auf die Körpergröße des Jungen an. Foto: Johanniter/Lawrenz

Rodewalder Jens Krause spendet zum 75. Mal Blut

Rodewald (hw/rie). Zur „Weihnachtsblutspende“ bei der Feuerwehr Rodewald fanden sich 81 Personen ein. Nach Abschluss der Spenderregularien lag für alle Besucher eine kleine Weihnachtsüberraschung bereit.

Vier Personen erhielten für die dreimalige Spende die bronzene Ehrennadel. Für den sechsten Aderlass wurden zwei Personen mit der silbernen Nadel ausgezeichnet. Für die zehnte Spende verteilte der DRK-Blutspendedienst die goldene Nadel an drei Personen. Mit der goldenen Nadel mit Silberkranz (15. Spende) wurde eine Person ausgezeichnet. Die beiden Rodewalder Hella Bachmann und der frisch gebackene Ortsbrandmeister Ingo Müller sowie der Wendenborsteler Hans-Jürgen Schön bekamen die goldene Nadel mit Goldkranz für die 25. Spende. Außerdem wurden Irmtraud Magers und Frank Neubert (Rodewald) mit der goldenen Nadel mit goldenem Lorbeerkranz für den 50. Aderlass ausgezeichnet. Zum 75. Mal erschien Jens Krause (Rodewald) zum Spendertermin und wurde mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz geehrt.

Rethemer Gospelchor erfreut im Seniorenheim

Walsrode (bä/so). Viel Mühe geben sich die Angestellten der Seniorenresidenz Eckernworth mit der Ausrichtung der Weihnachtsfeier für die Heimbewohner. Die Kaffeetafel kann sich sehen lassen, das können auch die Mitglieder des Rethemer Gospelchores bestätigen. Ihr Auftritt ist inzwischen schon so etwas wie Tradition geworden. Von ihrem üblichen Programm müssen die Sängerinnen und Sänger doch erhebliche Abstriche machen, denn angesagt sind die altbekannten Weihnachtslieder von „Ihr Kinderlein Kommet" bis hin zu „Leise rieselt der Schnee" die gemeinsam mit den Heimbewohnern gesungen werden. Dazwischen gibt es Gedichte, ernsthafte aber auch skurile Geschichten zur Weihnachtszeit, die in diesem Jahr von Mitgliedern des St. Marien Gospelchores, Betreuerinnen aus der Seniorenresindenz und Pastor Severs vorgetragen wurden. Natürlich durfte auch der Auftritt des Mannes im roten Mantel mit Rauschebart nicht fehlen, der zusammen mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht Geschenke an die Senioren und Seniorinnen verteilte.

Kürzlich erzählte mir eine Freundin...

Wie schrecklich kompliziert wir Frauen so geworden sind. Wenn ich mich so in meinem Bekanntenkreis umsehe, hatte sie damit leider nicht ganz Unrecht. Aus meiner eigenen Spontanität früherer Jahre, war vorsichtiges Abwägen geworden. Ungeplant, unüberlegt, unwillkürlich, existierte nicht mehr, als wenn alles „un“ sich irgendwann aus meinem Leben klammheimlich verabschiedet hatte. Überraschende Kino- oder Restaurantbesuche waren heute Tage, wenn nicht gar Wochen vorher bekannt. Zum Unverständnis der jüngeren Generation. In unserem letzten Urlaub, der selbstverständlich ein halbes Jahr vorher, nach sorgfältiger Planung, mit Frühbucher-Rabatt gebucht war, hatte ich das Vergnügen eine Gruppe Männer zu beobachten. Die acht Herren, ein durstiger Kegelclub aus dem Ruhrpott, wollten einen Ausflug machen und studierten das Angebot des Hotels. Vier Fahrten hatten sie zur Auswahl, bis einer sagte: „Gibraltar komme ich nicht mit!“ „Okay Männer, Gibraltar ist raus“, kam es prompt aus der Gruppe und keine fünf Minuten später war der Ausflug gebucht. Ich stand immer noch mit offenem Mund da, als sie schon mit einem Bier auf die geplante Tour anstießen. Meine Frauengruppe hätte mehrere Stunden, gepaart mit ein paar Tränen und einem handfesten Streit gebraucht, um sich zum Schluss in drei Gruppen aufzuteilen, damit jede auch haargenau das ansehen kann, was sie möchte. „Siehst du, genau das meine ich!“ stöhnte meine liebe Freundin Gisela, „So sind wir, alles wägen wir ab und nicht vorhandene Probleme reden wir herbei. Männer sagen freiwillig keine plötzliche Einladung ab, auch wenn dafür irgendwas liegen bleibt!“

Ich muss hier leider gestehen, dass ich auch schon zugunsten sauberer Fenster, Bügelwäsche und anderen unwichtigen Putzereien einiges verneint hatte. Nicht, dass das irgendjemand gesehen hätte, geschweige denn interessiert! „Höchste Zeit zum Umdenken“, beschlossen Gisela und ich daher.

„Von Männern lernen“, das mag ich ja kaum schreiben, aber wenn es denn mehr Freizeit und Spaß in einen sauberen, gut organisierten Frauen-Alltag bringt..., warum sollten wir es nicht einfach mal probieren? So einfach wie erwartet lief unser Test-Projekt „Spontan“ leider nicht an. Bei meinen Versuchen, mal ungeplant mit einer meiner Freundinnen zum Schwimmen, ins Kino oder Restaurant zu gehen, erhielt ich fast ausschließlich Absagen. Entweder erschreckte sie meine neue Spontanität, oder wir sind uns, schlicht und einfach, ziemlich ähnlich. Außer Regina, die sofort ihre Jacke griff und sich auf den Weg zum Italiener machte, als ich sie um ein gemeinsames Essen bat. Da besteht also doch noch Hoffnung für uns Frauen! Und wenn wir wenigstens, so dann und wann mal wieder impulsiv reagieren, wird es sicher keiner von uns schaden.

Martina Wiechert

Einmal kräftig in die Hände gespuckt

Der Subaru Levorg ist ein Fahrzeug, dass sich auch bei schwierigen Bedingungen nicht hängen lässt

Walsrode. Wer einmal bis zu beiden Ohren im Dreck gesteckt hat, dabei mit einem gewöhnliche Auto bis zum Zeitpunkt der Kapitulation unterwegs war, der wird sich in seinen Träumen automatisch nach einem Subaru sehnen. Der Vorteil dieses japanischen Spezialisten für geländegängige Fahrzeuge ist, dass sich Subaru auf die Fahnen mit den sechs Sternen geschrieben hat, Autos zu bauen, die mit ihrem Herrchen oder Frauchen durch dick und dünn gehen. Die Insassen des neuen Subaru Levorg werden deshalb auch die Mitstreiter in den vielen Pseudo-Offroadern belächeln, wenn diese schon bei aufgeweichten Seitenstreifen an den Rand ihrer Fähigkeiten gelangen.

Im Test:
Subaru Levorg 1.6 GT Sport

Etwas sportlich, geräumig und überaus brauchbar, wenn er mit seinem Fahrer durch dick und dünn gehen soll - der Subaru Levorg fühlt sich auf allen Untergründen heimisch.

Die Stärken von Subaru sind bezeichnenderweise von den Menschen erkannt worden, die häufig abseits befestigter Straßen unterwegs sind. In Österreich und der Schweiz gehören die Autos mit den Boxermotoren deshalb zum gewohnten Straßenbild. In Deutschland sind es in aller Regel Förster und andere Menschen, die von Berufs wegen in unwegsamem Gelände fahren müssen, die sich einen Subaru in die Garage stellen. Eben, weil er nach Feierabend auch wieder dort steht und nicht in irgendeinem Schlammloch jenseits der asphaltierten Strecken.

Der Allradantrieb ist für Subaru ein Markenzeichen, wie auch der Boxermotor, der einen tiefen Schwerpunkt des Fahrzeugs garantiert. Nun haben die Schöpfer des neuen Levorg vorerst nur auf den Ottomotor zurückgegriffen, um das Modell anzutreiben. Aus einem Hubraum von 1.600 Kubikzentimetern 170 PS zu holen ist eine beachtliche Leistung und wird durch einen Turbolader ermöglicht. Dass immer eine großzügige Portion Luft zugefächert bekommt, ist weithin sichtbar. Eine unübersehbare Hutze auf der Haube, wie sie auch bei den Rallyeboliden mit dem Namen WRX STI geformt ist, verbreitet mehr als nur einen Hauch Sportlichkeit. Tatsächlich bringen die 170 Rösser unter dieser markanten Haube das 1.576 Kilogramm schwere Gefährt innerhalb von 8,9 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Das ist unbestritten sportlich und auch dann möglich, wenn der Straßenzustand nicht optimal ist – eben, weil der Levorg auf allen Vieren daherkommt.

Die Kraftübertragung erfolgt ausschließlich über ein Automatikgetriebe (CVT). Eine Handschaltung würde sicherlich von vielen Autofahrern bei diesem Modell bevorzugt werden. Das Getriebe mit der variablen Kraftübertragung kann zwar auch über Paddles geschaltet werden, lässt aber einen Teil der erwünschten Sportlichkeit auf der Strecke liegen, zumal ein CVT-Getriebe die Angewohnheit hat, bei Gasfuß zu einem leidvollen Geheul des Motors auszuholen. Subaru hat aber immerhin eine individuelle Gangabstufung für den Fahrer vorgesehen, der so die Drehzahlen auf Knopfdruck optimieren kann.

Die Schaltvorgänge innerhalb des Cockpits sind allerdings nahe an den Herausforderungsgrenzen, die zumindest optisch von den Piloten gefordert werden. Die Instrumentierung vor den Augen des Fahrers wirkt ziemlich überladen und lässt den Wunsch nach einer klaren Linie deutlich werden. Die Sitzpositionen sind allerdings für alle Insassen ausreichend und lassen auf keinem Platz Nörgeleien aufkeimen, auch wenn es auf große Fahrt geht. Einzig das Fahrwerk lässt die Insassen nicht darüber im Unklaren, dass es auf deutschen Straßen noch jede Menge Ausbesserungsarbeiten zu verrichten gibt.

Eine Fülle von Assistenzsystemen sind serienmäßig an Bord und müssen von den Levorg-Käufern nicht zusätzlich bezahlt werden, wie das bei vielen Herstellern so üblich ist. Wem die Grundfarbe nicht gefällt, kommt um einen Aufpreis nicht umhin, aber das dürfte kein wirkliches Thema sein. Da erhebt schon eher der Verbrauch Diskussionsbedarf. Im Testbetrieb verzehrte der Subaru Levorg 9,6 Liter Superbenzin für hundert Kilometer. Ausgewiesen sind von Subaru 6,3 Liter für hundert Kilometer. Davon sollte sich der Interessent nicht täuschen lassen. Dabei waren im Drittelmix realistische Vorgaben angesetzt.

Unbedachtet bleiben sollte aber nicht die Transportfähigkeit des Subaru Levorg. 522 bis 1.446 Liter können im Innenraum verstaut werden. Das ist nicht wenig. Die Zugbereitschaft von 1.500 gebremster Anhängelast ist im Alltagseinsatz des Subaru Levorg sicherlich auch nicht selten gefordert. Somit empfiehlt sich der kräftige Japaner deutlicher für die Unterstützung auf Gehöften und vor Pferdeställen, als es die überwiegende Mehrheit anderer Hersteller können.

Kurt Sohnemann

Fahrbericht / Tech. Daten

Subaru Levorg 1,6 GT Sport Lineartronic

Hubraum: 1.600 ccm – Zylinder: 4 Boxer/Turbo – Leistung kW/PS: 125/170 bei U/min.: 4.800 – Max. Drehmoment: 250 Nm/1.800-4.800

Höchstgeschwindigkeit: 210 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 8,9 Sek.

Leergewicht: 1.576 kg – Zul. Gesamtgewicht: 2.020 kg

Zul. Anhängelast gebr.: 1.500 kg – Verbrauch (Test): 9,6 l/100 km

Gepäckraum 522 - 1.446 l - Tankvolumen: 60 Liter - Kraftstoffart: Super

CO2-Ausstoß: 164 g/km - Euro 6 - Effizienzklasse C

Grundpreis: 34.900 Euro

Weltweit erstes SUV-Cabrio von Land Rover kündigt sich an

Walsrode (taw/so). Land Rover präsentiert das weltweit erste SUV-Cabrio der Premium-Kompaktklasse: Das Range Rover Evoque Cabriolet vereint das moderne Design und die Hochwertigkeit des Evoque mit einem ausgeklügelten Faltdach und einer umfassenden Komfortausstattung zu einem Cabrio für alle Jahreszeiten – und für jedes Terrain.

Der Range Rover Evoque steht kurz davor, die Schwelle von einer halben Million verkaufter Fahrzeuge zu überschreiten. Dieser fantastische Erfolg hat viele Ursachen – nicht zuletzt das bahnbrechend innovative Karosseriedesign mit einer unverwechselbaren Silhouette. Diese Designlösung bietet sich für eine Cabriovariante geradezu an. Das neue Range Rover Evoque Cabriolet krönt nun das Modellprogramm des Bestsellers – als eines der exklusivsten und fähigsten Cabrios.

Das neue Range Rover Evoque Cabriolet reiht sich als fünftes Mitglied in die Range Rover-Familie ein – und als erstes mit aufklappbarem Dach. Dabei verbindet es traditionelle Range Rover-Qualitäten mit einem komfortablen Platzangebot für vier Passagiere und vielfältig nutzbaren Staumöglichkeiten.

Selbstverständlich wurde das Range Rover Evoque Cabriolet nach den höchsten Land Rover-Standards entwickelt und getestet – im Hinblick auf strukturelle Festigkeit ebenso wie auf Fahr- und Passagierkomfort, Sicherheit und Leistungsvermögen auf jedem Untergrund.

Kernstück des Karosseriedesigns des Evoque Cabriolet ist seine ausgeklügelte Dachgestaltung. Das hochwertige Stoffdach bleibt in seiner Gestalt der markanten Designlinie des Evoque treu und erzeugt dabei eine knackig frische, moderne Cabrio-Silhouette. Die Z-Faltung des Dachs sorgt dafür, dass das Verdeck im geöffneten Zustand vollkommen bündig mit dem Karosserieheck abschließt: eine schnittige und elegante Form. Eine weitere Alleinstellung erobert sich das Evoque Cabriolet mit der Tatsache, dass sein Verdeck aktuell das längste und breiteste des gesamten Marktes darstellt.

In gerade einmal 18 Sekunden verschwindet das vollautomatische Stoffdach im Heck des Evoque Cabriolet – in 21 Sekunden ist es wieder geschlossen. Beide Vorgänge können bis zu einer Geschwindigkeit von 48 km/h während der Fahrt vollzogen werden. Darüber hinaus nimmt das Dach nur wenig Platz ein, sodass der Neuling ein Kofferraumvolumen von 251 Litern anbieten kann – betont großzügig für ein Cabrio.

Mit dem Evoque als Cabrio hat sich Land Rover ein eigenes Marktsegment geschaffen. *Foto: Werk*

Nokian eLine 2 AA-Klasse Sommerreifen –fortschrittliche Sicherheit und grünere Mobilität

Der neue AA-Klasse Nokian eLine 2 Sommerreifen bietet die beste Klasse A des Reifenlabels im Nassgriff und Kraftstoffverbrauch. Zuverlässige Top-Performance unter allen Wetterbedingungen bringt der Premium-Sommerreifen von Nokian Tyres, dem nördlichsten Reifenhersteller der Welt. Das kann auf der Straße bedeuten: Bremsweg bis zu 18 Meter kürzer auf nassen Straßen und 0,6 Liter Kraftstoff weniger auf 100 Kilometern.

Mit dem Nokian eLine 2 kann der Fahrer präzises Fahrverhalten und optimalen Komfort fühlen von den ersten Frühlingstagen bis in den späten Herbst. Eine einzigartige Innovation, die Nokian Tyres Coanda Technologie, verhindert Aquaplaning, indem sie das Wasser zwischen Reifen und Straße schnell und wirksam entfernt. Der Fahrsicherheits-Anzeiger der nächsten Generation erhöht die Sicherheit.

Der Nokian eLine 2 Sommerreifen verwendet die modernste Technologie der Industrie. Für Fahrer in Deutschland, die eine sicherere und grünere Zukunft wünschen, wurde sie entwickelt. Die wachsende Größenpalette umfasst 5 Reifen neuester Bauart von 15 bis 16 Zoll für mittelgroße Autos der Geschwindigkeitsklassen H (210 km/h) und W (270 km/h). Im Reifenhandel gibt es die neuen Premium-Pneus ab Frühling 2016.

Nokian Tyres ist bekannt für seine qualitativ hochwertigen, sicheren und umweltfreundlichen Reifen, die sorgfältig auf verschiedene anspruchsvolle Einsatzzwecke zugeschnitten sind. Die exzellenten Test-Erfolge des nördlichsten Reifenherstellers der Welt sind das Ergebnis erbarmungsloser, langfristiger Entwicklung. Über die Hälfte der Produktentwicklungsmittel werden für die Tests der Reifen ausgegeben.

Als Ergebnis von fast 4 Jahren Entwicklung und intensiven Praxis-Tests in Deutschland, Finnland und Spanien hat der Nokian eLine 2 Premium-Sommerreifen vorbildliche Sicherheits- und Handlingqualitäten. Die Nassgriff- und Kraftstoffverbrauch-Klassifizierung des Reifens gemäß des EU-Reifenlabels gehört zu den besten der Industrie in der Klasse A.

Der Bremsweg des neuen Nokian eLine 2 ist bis zu 18 Meter kürzer – oder 4 Autolängen - auf nassen Straßen als ein schwacher Sommerreifen. Das ist nämlich die Differenz zwischen den Klassen A und F des Reifenlabels. Für Fahrer, die grüne Werte leben und extrem niedrigen Kraftstoffverbrauch wollen, bietet der Nokian eLine 2 bis zu 0,6 Liter Kraftstoffersparnis auf 100 Kilometern (die Differenz zwischen den Klassen A und G).

„Absolut verlässliche Sicherheit und von den Verbrauchern gewünschte grüne Werte im gleichen Reifen zu verbinden, ist die größte Herausforderung für Reifenhersteller“, erklärt Produkt-Entwicklungs-Manager Jarno Ahvenlammi von Nokian Tyres. „Die ausgewogene Natur des Nokian eLine 2 wird durch neue, umweltfreundliche Struktur- und Materiallösungen möglich. Präzises Handling unter extremen Bedingungen ist kombiniert mit leicht rollendem Fahrkomfort.“

Der neue AA-Klasse Nokian eLine 2 Sommerreifen bietet die beste Klasse A des Reifenlabels im Nassgriff und Kraftstoffverbrauch. *Foto: Nokian*

AG hat der Feuerwehr gut getan

Kirchboitzen (jf/rie). Auch in diesem Jahr fand wieder das Ganztagsangebot „Feuerwehr-AG“ an der Grundschule in Kirchboitzen statt. An insgesamt 18 Unterrichtsnachmittagen im vergangenen Schulhalbjahr waren elf Teilnehmer mit Begeisterung dabei.
„Mit dieser Gruppengröße ist die maximale Teilnehmerzahl erreicht“, so Thorsten Riekers. Er unterrichtete zusammen mit Vanessa Hibbing jeden Dienstagnachmittag unter anderem zu folgenden Themen: Physikalische Grundlagen, was benötigt eine Flamme zum Brennen, Kerzen richtig anzünden, Sicherheit in der Adventszeit, Rauchmelderfunktion und deren optimale Einbauorte sowie das richtige Verhalten bei einem Alarmfall.
In den Praxisteilen waren zum Beispiel die vorbeugenden Brandschutzeinrichtungen in der eigenen Schule, die Fluchtwege und Notausgänge, der Sammelplatz, das Verhalten im Brandfall sowie das Absetzen eines korrekten Notrufes per Telefon Themen, aber auch woher das Löschwasser kommt, Schläuche ausrollen auf Zeit, die Schutzausrüstung der Feuerwehrmitglieder und welche Geräte auf dem Einsatzfahrzeug verlastet sind und wofür diese eingesetzt werden.

Vanessa Hibbing und Thorsten Riekers unterrichteten die Schüler der Grundschule Kirchboitzen in Theorie und Praxis bei der „Feuerwehr-AG“. Fünf Teilnehmer entschlossen sich danach zum Eintritt in eine Jugendfeuerwehr.

Auch dieses Jahr sind - wie in den vergangenen Jahren - wieder fünf Kinder der AG in die Jugendfeuerwehren Groß Eilstorf und Kirchboitzen eingetreten. Ein toller Erfolg und eine Bestätigung der zwar zeitaufwändigen und anstrengenden, aber doch so wichtigen Nachwuchswerbung für die freiwilligen Feuerwehren des Kirchspiel Kirchboitzen.
Alle teilnehmenden Kinder bekamen einen Rauchmelder überreicht, der die Sicherheit bei den Kindern zu Hause im Brandfalle deutlich erhöht und daran erinnern soll, der gesetzlichen Pflicht nachzukommen. Denn bis 31. Dezember müssen in Wohnungen alle Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, mit jeweils mindestens einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein.

Wanderung bei Hösseringen

Walsrode (hhw/so). Die Wandergruppe „Gesund durch Bewegung“ im Sportbund Heidekreis wandert am Sonnabend, dem 9. Januar, in Hösseringen und am Hardau-See im Landkreis Uelzen.
Die Wanderstrecke führt durch idyllische Wald- und Bruchlandschaften. Sie beträgt 10 km. Eine Einkehr ist am Schluss der Wanderung zum gemeinsamen Grünkohlessen vorgesehen. Dabei werden auch die Urkunden für die aktiven Wanderer aus dem Wanderjahr 2015 ausgegeben.
Die Abfahrt des Busses zu dieser Wanderung ist um 11.00 Uhr am Parkplatz der Kreissparkasse in Soltau, Rühberg.
Die Wanderung ist offen für jedermann. Gäste sind herzlich willkommen. Für diese Wanderung ist eine Anmeldung bis Mittwoch, dem 6. Junuar, erforderlich.
Ein Zubringerbus fährt nach Soltau. Abfahrten: 10.15 Uhr in Walsrode/Bahnhof, 10.20 Uhr in Honerdingen, Bushaltestelle/B 209, 10.25 Uhr in Bad Fallingbostel, Café Berlin und Bushaltestelle Rewe-Markt, 10.30 Uhr in Dorfmark, Westendorfer Straße 37, gegenüber dem ehemaligen Profi-Badarf Maibaum.
Weitere Informationen gibt es beim Freizeit- und Wanderwart Horst-H.Wesselhoefft, Charlottenstraße 12, 29 614 Soltau, (051 91) 97 39 701, E-Mail: horst-h.wesselhoefft,@t-online.de.

Langjährige Mitglieder geehrt

Lichtenhorst (il/rie). Zum Jahresabschluss trafen sich die Lichtenhorster Landfrauen zur Weihnachtsfeier, bei der Gedichte und Geschichten vorgetragen sowie viele Weihnachtslieder gesungen wurden, was mit Unterstützung von Jutta Hagedorn am Schifferklavier besonders gut klappte. Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Landfrauen. Schon 50 Jahre dabei ist Ingrid Knigge, 40 Jahre Anneliese Malek sowie 20 Jahre Marga Hogreve und Jutta Hagedorn. Die Chance auf ein kleines Präsent hatten alle beim Bingo spielen. Das Bild zeigt (von links) Claudia Hogreve, Jutta Hagedorn, Anneliese Malekt, Marga Hogreve, Ingrid Knigge und Irene Kraft.

Neuwahlen beim SV Rodewald m. B.

Rodewald. Der Schützenverein Rodewald m. B. hält am Sonnabend, 9. Januar, ab 20 Uhr im Schützenhaus seine Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen und Berichte des Vorstandes und aus den verschiedenen Sparten.

Plattdeutscher Stammtisch

Dorfmark. Der nächste plattdeutsche Stammtisch in Dorfmark findet am Dienstag, 5. Januar, ab 19 Uhr im Hotel „Zur Post“ statt. Das Thema des Abends ist eine Information von Heike Meinheit zu „Gesellen auf der Walz“. Wer gern Plattdeutsch spricht oder es erlernen möchte, ist eingeladen.

Machen Sie auf sich aufmerksam!
Sie sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen und setzen auf Nachwuchs, dann sollten Sie die Möglichkeit nutzen sich in der Sonderbeilage „Start in den Beruf“ zu präsentieren. Schalten Sie eine Anzeige und gewinnen Sie Ihre Arbeitskräfte von morgen.

Starke Beachtung mit gutem Inhalt!
In der Sonderbeilage „Start in den Beruf“ stellen wir die Ausbildungsberufe mit dem jeweiligen Berufsbild vor und geben Tipps zur optimalen Bewerbung.

Mit uns erreichen Sie mehr!
Mit uns erreichen Sie punktgenau Ihre Zielgruppe, denn die Sonderbeilage wird nicht nur über die Walsroder Zeitung und den Wochenspiegel am Donnerstag verteilt, sondern auch direkt in die Schulen im Verbreitungsgebiet geliefert.

Erscheinungstermin ist Donnerstag, 21. Januar 2016

Anzeigenannahmeschluss ist Freitag, 15. Januar 2016

Ihre Ansprechpartner

Monika Jackson	0 51 61 / 60 05 54 monika.jackson@wz-net.de	Hermann Dierks	0 51 61 / 60 05 31 hermann.dierks@wz-net.de
Hans-Hermann Knust	0 51 61 / 60 05 26 hhk@wz-net.de	Stefan Gottschild	0 51 61 / 60 05 39 stefan.gottschild@wz-net.de

Walsroder Zeitung
Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.
J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Straße 14
29664 Walsrode · 0 51 61 / 60 05 -0 · anzeigen@wz-net.de